ad rem.

26. Jahrgang | Nr. 5 | 5. März 2014 | www.ad-rem.de

Absahnen

Gewinne, Gewinne, Gewinne findet Ihr auf Seite 4.



Streichkonzert und Abgesang an Sachsens Hochschulen – der Regierung sei Dank. *Karikatur: Norbert Scholz*

Streichkonzert an Hochschulen

Die sächsische Staatsregierung unterzieht Sachsens Hochschulen einer Verschlankungskur.

Die Institute Theaterwissenschaften und Archäologie der Universität Leipzig stehen vor dem Aus. Ende Januar kündigte die Rektorin, Prof. Beate Schücking, die Streichung von fünf Stellen bei den Theaterwissenschaften sowie von drei weiteren bei der Archäologie an. „Aus dem aktuellen Stellenabbau folgt, dass diese Institute an der Universität Leipzig mittelfristig geschlossen werden müssen“, erklärte Schücking gegenüber dem Akademischen Senat.

Diese Entscheidung hat die Universitätsleitung jedoch keineswegs freiwillig getroffen. Vielmehr ist sie seitens der sächsischen Staatsregierung angehalten, bis 2016 insgesamt 72 Stellen abzubauen. „Es ist ein Verlust für die wissenschaftliche Vielfalt“, bedauert die Rektorin die drohende Schließung der beiden Institute. Dem Landtagsbeschluss zum Stellenabbau müsse die Universität Leipzig jedoch Folge leisten.

Doch nicht nur die Universität Leipzig ist von den Stellenkürzungen betroffen. Auch an den Technischen Universitäten (TU) in Freiberg und Chemnitz sowie an den Fachhochschulen in Dresden, Leipzig, Mittweida, Zwickau und Zittau/Görlitz stehen Kürzungen ins Haus. Die TU Dresden ist hingegen, dank ihres Exzellenzstatus’, bis 2017 von einem Stellenabbau befreit und auch das Internationale Hochschulinstitut Zittau muss vorerst keine Kürzungen vornehmen.

„Es handelt sich um nicht weiter hinnehmbare Einschnitte in die Hochschullandschaft Sachsens.“

Felix Ramberg, StuRa Uni Leipzig

Laut eines Beschlusses der CDU und FDP aus dem Jahr 2010 müssen bis 2020 insgesamt 1042 Stellen an sächsischen Hochschulen abgebaut werden. Dabei wurde seitens der Staatsregierung allerdings nur die Anzahl der zu kürzenden Stellen vorgegeben. Wo die Bildungseinrichtungen den Rotstift ansetzen, bleibt ihnen selbst überlassen.

In einer Aktuellen Stunde im Sächsischen Landtag mit dem Titel „Genug gekürzt! Hochschulen aus der Autonomiefalle befreien – das Beispiel Leipzig“ kritisierten die Oppositionsparteien die Kürzungspläne scharf. „In nicht allzu ferner Zukunft werden wir nicht mehr über die Schließung von Studiengängen und Instituten sprechen …

Fortsetzung auf Seite 3





Stadtboden

Die Dresdner tummeln sich immer öfter in Gemeinschaftsgärten …

GARTENKULT – Seite 4



Kaffeesatz

Das Projekt „Kalter Kaffee“ verwandelt Eure WG in eine Bühne …

HOCHKULT – Seite 12



Zeitgeschichte

Die Gedenkstätte Münchner Platz arbeitet Verbrechen auf …

SPEKTRUM – Seite 12



Freivergnügen

Die Naturschutzjugend Dresden informiert und bildet junge Menschen …

NATURKULT – Seite 13

ZUR SACHE.



Von Kristina Löwe *

An Aschermittwoch beginnt wie jedes Jahr die Fastenzeit. Traditionell sieht der religiöse Brauch des Christentums in der Zeit vor Ostern einen 40-tägigen Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel vor, um an den Leidensweg Christi zu erinnern. Laut einer Umfrage will rund die Hälfte aller Deutschen 2014 auf etwas verzichten. Ganz oben auf der Liste stehen Alkohol, Süßigkeiten und Zigaretten.
Dabei liegt die Motivation allerdings längst nicht mehr ausschließlich in der Religion. Bei vielen steht vor allem die Reinigung von Geist und Körper im Vordergrund, das Entschlacken, wie es so schön heißt. Andere wiederum wollen sich in Disziplin und Selbstbeherrschung üben und legen ihren persönlichen Alltagsgenüssen deswegen die Zügel an. Wieder andere waren so schlau, eine Wette einzugehen – wer die 40 Tage ohne Schokolade, Kuchen, Eis und andere Süßlinge, die den Blutzuckerspiegel in die Höhe hüpfen lassen, durchhält – und blicken nun einer noch vier Wochen andauernden Hausarbeitszeit ohne Nervennahrung entgegen.

** studiert Medienforschung/Medienpraxis an der TU Dresden, ist Praktikantin bei „ad rem" und in den nächsten sechs Wochen auf Zuckerentzug*

Rüst-geld

Das Thema Rüstungsforschung ist ein heißes Eisen. Auch an der TU Dresden stammen einige Fördergelder aus der Hand von militärischen Einrichtungen.



Forschung für das Militär ist immer eine heikle Geschichte. *Karikatur: Norbert Scholz*

An den sächsischen Hochschulen wird Forschung zum Teil von militärischen Einrichtungen bezahlt. Dies wurde im Herbst vergangenen Jahres durch eine Kleine Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bekannt.
An der TU Dresden sind neben der Bundeswehr beispielsweise auch die Europäische Union und bei einem Projekt die US-Streitkräfte Drittmittelgeber. Das zuletzt erwähnte Projekt trägt den Namen „Investigation of the Molecular Mechanism of Diatom Adhesion" und wird mit rund 894 000 Euro vom Air Force Office of Scientific Research finanziert. Hier wird zurzeit der molekulare Mechanismus erforscht, durch welchen der chemische Zusammenhalt zwischen biologischen und nicht-biologischen Materialien entsteht und wie dieses Wissen in der Nanotechnologie angewendet werden kann.
Das Projekt mit dem höchsten Drittmitteleinkommen von 2,29 Millionen Euro trägt den Titel „Prävalenz, Inzidenz und Determinanten von traumatischen Ereignissen, PTBS und anderen psychischen Störungen bei Soldaten mit und ohne Auslandseinsatz" und wird am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie zusammen mit dem Bundeswehrkrankenhaus Berlin erforscht.

> *„Die Forschungsaktivitäten der TU Dresden sind gesetzeskonform."*
> **Pressesprecherin Kim-Astrid Magister**

Weniger als drei Prozent

Das Finanzvolumen aller militärisch geförderten Projekte beläuft sich nach Angaben des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) insgesamt auf rund 5,1 Millionen Euro. Setzt man diese Zahl ins Verhältnis zum gesamten Drittmittelaufkommen an der TU Dresden, das circa 227 Millionen Euro beträgt, liegt das jährliche Drittmitteleinkommen aus Projekten mit militärischer Anwendung bei weniger als 2,5 Prozent. Zudem betreibe die TU keine militärische Forschung, die aktive Gewalt gegen Menschen zum Ziel habe, wie Kim-Astrid Magister, Pressesprecherin der TU Dresden, auf Nachfrage erklärt. „Gerade Projekte zum Abbau von traumatischem Stress und zur Vernichtung von giftigen Chemikalien können dazu beitragen, die negativen Auswirkungen militärischer Aktionen zu vermindern", erklärt sie.
Jan Cloppenburg, Vorsitzender des bundesweiten freien Zusammenschlusses von StudentInnenschaften, interessiert sich beim Thema Rüstungsforschung jedoch nicht für die Höhe der militärischen Drittmittel: „Es geht uns darum, dass es überhaupt solche Verbindungen gibt." Auftrag der Wissenschaft sei es, dem Frieden zu dienen. Wenn Wissenschaft jedoch an Waffensystemen forsche, unterstütze man die dahinter stehenden Interessen und profitiere sogar von ihnen. „Das lehnen wir grundsätzlich ab", schließt Cloppenburg.
Auch Dr. Karl-Heinz Gerstenberg, hochschulpolitischer Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, sieht diese Finanzierung kritisch: „Die Hochschulen in Sachsen sollen nach meiner Überzeugung friedliche Zwecke verfolgen. Deshalb ist die Einführung von Zivilklauseln in ihre Grundordnungen sinnvoll. Dadurch würde Militärforschung zumindest transparent gemacht und möglichst ausgeschlossen."
Eine Zivilklausel ist laut Kim-Astrid Magister an der TU Dresden derzeit nicht geplant. Zudem verweist sie auf die im Grundrecht verankerte Wissenschaftsfreiheit. „Die Forschungsaktivitäten der TU Dresden sind gesetzeskonform. Die Entscheidung, mit welchem Partner welche Forschungsvorhaben umgesetzt werden, ist eine Sach- und Gewissensentscheidung des jeweiligen Forschers." **| Stephan Klaus**

ad rem.
Die unabhängige Hochschulzeitung in Dresden

Herausgeber: Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin: Nadine Faust, Tel.: (0351) 48642227, Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure:
Stellvertretende Chefredakteurin: Anne Göhre, ***Hochschulpolitik:*** Toni Gärtner, Stephan Klaus, ***Campus Dresden:*** Lisa Neugebauer, Katrin Mädler, ***Hochkult:*** Marie-Therese Greiner-Adam, ***Subkult:*** Christiane Nevoigt, Julius Meyer, ***Filmkult:*** Florian Schumann, Anne-Christin Meyer, ***Literatur***: Michael Chlebusch, ***Körperkult:*** Matthias Schöne, Marcus Herrmann, ***Kunst:*** Susanne Magister, Jana Schäfer, Judith Sophie Schilling, ***Foto:*** Amac Garbe, ***Karikatur:*** Norbert Scholz

Anzeigenleitung: Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 48642014, Fax: (0351) 48642679

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG

Die 628. Ausgabe erscheint am **9.4.2014**.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommmen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem" erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.

STAR TAN – euer professionelles Spray Tanning Studio in Dresden



StarTan steht für professionelles Spray Tanning in Dresden, die natürliche und gesunde Bräunungsalternative, aufgesprüht in Minuten, wundervolle Urlaubsbräune für Wochen.
Unsere Tanningprofis stimmen mit dir den gewünschten Bräunungston ab, anschließend wird das Produkt mit Hilfe von feinem Sprühnebel auf die Haut aufgetragen. Das Verfahren dauert nur wenige Minuten und fühlt sich angenehm frisch an. Die Färbung der obersten Hautschicht über den Wirkstoff DHA tritt nach ca. 6 Stunden ein. Das maximale Bräunungsergebnis ist in der Regel nach 24 Stunden erreicht und hält ca. 8–14 Tage, je nach Regeneration deiner Haut. Die Tanning-Produkte erzeugen eine natürlich schöne Bräune ohne Farbstich, nicht vergleichbar mit herkömmlichen Selbstbräunern, welche gelbstichig oder karottenfarbig aussehen können. Unsere Tanning-Produkte verfügen über den Wirkstoff DHA (Dihydroxyaceton). Dieser wichtige Inhaltsstoff ist ein aus Glycerin gewonnener Zucker, der auch im menschlichen Stoffwechsel vorkommt. Er hat sich seit Jahren bewährt und erzeugt in kürzester Zeit eine angenehme Färbung. Durch eine optimierte Formel gelangt der Wirkstoff gleichmäßig in die obersten Hautschichten und erzeugt einen beneidenswerten Karibik-Teint.
Nutzt unseren täglichen **24-h-Service** an 7 Tagen in der Woche, um eine Spray-Tanning-Anwendung bei unseren Tanning-Profis bequem online zu buchen! Beachtet unsere **Studentenpreise!**

Star Tan Dresden-Leubnitz
Wilhelm-Franke-Str. 29
Tel. 0351-27274966
www.star-tan.de





Viele Dresdner wünschen sich eine bunte Stadt und wehren sich gegen rechte Aufmärsche. Fotos: Maximilian Hühnergarth

Mahnen und marschieren

Keine Nazis, kaum Polizei: Der 13. Februar 2014 war ein ruhiger Tag für Dresden. Am Vorabend des Jahrestages der Bombardierung war die Situation allerdings eine andere.

Es war ein ruhiger 13. Februar 2014 für Dresden. Der ruhigste, den Stadt und Bewohner lange erlebt haben. Der Grund hierfür: Die geplante Neonazi-Demonstration durch Dresden wurde am Vorabend des 13. Februar spontan abgesagt.

In der Vergangenheit hatten rechtsextreme Gruppen den Jahrestag der Bombardierung Dresdens 1945 alljährlich für ihre Zwecke vereinnahmt. Seit einigen Jahren regt sich seitens der Dresdner Bürger allerdings Widerstand gegen dieses verzerrte Geschichtsbild. Das Bündnis Dresden Nazifrei hatte in den vergangenen Jahren immer wieder zum Protest und zu Blockaden der angestrebten Demonstrationen aufgerufen – mit Erfolg.

Dies ist sicherlich ein Grund dafür, dass die große Demonstration am 13. Februar 2014 abgeblasen wurde. Ein anderer Grund sind die Geschehnisse des Vortages: Am 12. Februar zogen nach einer Kundgebung auf dem Dresdner Theaterplatz laut Polizeiangaben knapp 500 Neonazis fackelschwingend und unter massivem Polizeischutz Richtung Hauptbahnhof. Laut Angaben von Dresden Nazifrei kamen etwa 800 bis 1000 Gegendemonstranten zusammen, um gegen die Veranstaltung zu protestieren. Trotz kleinerer Sitzblockaden der Gegendemonstranten auf der St. Petersburger Straße konnten die Rechtsextremen relativ ungestört zum Hauptbahnhof ziehen. „In der Summe können wir nicht zufrieden sein, die Stadtverwaltung sollte es nicht sein, ist es aber, und die Nazis konnten zwar am Vorabend laufen, haben aber dennoch weiter Boden verloren“, zieht Silvio Lang, Sprecher von Dresden Nazifrei, daher das Gesamtfazit für beide Tage.

> *„In der Summe können wir nicht zufrieden sein.“*
> **Nazifrei-Sprecher Silvio Lang**

Kai Schulz, Pressesprecher der Stadt, bewertet speziell den 13. Februar hingegen anders: „Es war der erste Tag seit 2006, an dem keine rechtsradikalen Veranstaltungen in der Stadt stattgefunden haben. Das ist als Erfolg zu bewerten.“ Jedoch erklärt auch Schulz, dass man den 13. Februar in diesem Jahr nicht ohne die Ereignisse des Vortages betrachten kann. Positiv beurteilt die Stadt hingegen, dass sich trotz der kurzen Mobilisierungszeit relativ viele Gegendemonstranten eingefunden haben.

Auch der Mahngang „Täterspuren“ von Dresden Nazifrei am 13. Februar fand mit 3200 Teilnehmern regen Anklang. Der Mahngang hat zur Aufgabe, den von Neonazis stilisierten Mythos der wehrlosen Opferstadt zu korrigieren und die Verstrickung der Stadt und ihrer Bewohner im Nationalsozialismus sichtbar zu machen. So hofft Dresden Nazifrei, sein Ziel für 2015 zu erfüllen: „Ein nazifreies Dresden, egal wo in der Stadt, egal ob bei der Menschenkette, am Heidefriedhof oder wo auch immer.“

| Toni Gärtner



Sitzblockaden auf der St. Petersburger Straße konnten den rechten Demonstrationszug am 12. Februar nicht aufhalten. Die Polizei trug Gegendemonstraten beiseite.

Streichkonzert an Hochschulen

Fortsetzung von Seite 1

… müssen, sondern über das Ende ganzer Fakultäten und – vielleicht – von ganzen Hochschulen“, warnte der hochschulpolitische Sprecher der Partei DIE LINKE, Prof. Gerhard Besier.

Auch der Studenten_innenRat der Uni Leipzig verurteilt die angekündigten Kürzungen an den Hochschulen in Sachsen. „Es handelt sich hierbei um nicht weiter hinnehmbare Einschnitte in die Hochschullandschaft Sachsens“, kommentiert Felix Ramberg, Referent für FSR-Kommunikation, die Lage.

Nach Bekanntwerden der Kürzungen hatte es in Leipzig starke Proteste gegeben. Ihren vorläufigen Höhepunkt fanden diese Anfang Februar in einem Protestmarsch mit anschließender Soli-Veranstaltung im Leipziger Schauspielhaus. In den kommenden Monaten wird es weitere Aktionen geben: Die Fachschaftsräte der Universität Leipzig haben gemeinsam mit der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften und dem Arbeitskreis Kürzung eine Protestbewegung initiiert, die bis zu den Landtagswahlen und auch darüber hinaus Aktionen plant. „Als Höhepunkt wird am 25. Juni eine Großdemonstration in Leipzig stattfinden, zu deren Teilnahme die Student_innen aus ganz Sachsen aufgerufen sind“, erklärt Ramberg.

| Sabine Schmidt-Peter



ABSAHNEN.

● Es ist an der Zeit, unter Menschen zu kommen. Die Kernprüfungszeit neigt sich dem Ende, Sonnenstrahlen locken prüfungsgeplagte Studenten ins Freie. Für Kurzentschlossene verlosen wir ein Freikartenpaar für das ausverkaufte Konzert von **MARTERIA** am Freitag (7.3.,19.30 Uhr) im Eventwerk Dresden.



● **ADEL TAWIL** (Foto: PR), bekannt durch ICH + ICH, geht mit seinem Debütalbum „Lieder“ auf Tour. Er spielt am 7. April in der Arena Leipzig und am 8. April in der Messehalle Chemnitz (jeweils 20 Uhr). Trotz seiner 17-jährigen Karriere, über drei Millionen verkauften Platten und diversen Auszeichnungen ist es die erste eigene Produktion des Künstlers. Wer ADEL TAWIL live erleben möchte, sollte sich ins Zeug legen. „ad rem“ verlost für jedes Konzert je zwei Freikartenpaare.

● Liebhaber des Animationsfilms können sich diese Woche um drei DVDs von **„Persepolis“** bemühen. Die Verfilmung der gleichnamigen Comicreihe bietet dem Zuschauer Einblicke in die Zeit während der Islamischen Revolution und erzählt eine mitreißende, witzige und bewegende Lebensgeschichte.

● Wer reflektierten Humor in Kombination mit Musik für zu Hause sein Eigen nennen möchte, der kann die Platte „9 Hits, 3 Evergreens“ von **PHRASENMÄHER** gewinnen. Wortwitz und gute Laune sind garantiert. „ad rem“ verlost drei CDs.

● Bis Anfang Mai kann die Ausstellung **„Körperwelten. Eine Herzenssache“** noch besucht werden und wir vergeben erneut vier Freikartenpaare.

● Wer sich zum Ende der Prüfungszeit mit einem Gewinn belohnen möchte, muss folgende Frage richtig beantworten: Mit welcher Boygroup begann die Musikkarriere von ADEL TAWIL? Schickt die Antwort samt Gewinnwunsch bis **Dienstag (11.3., 14 Uhr)** per Mail an **leserpost@ad-rem.de**, **für MARTERIA** aber schon **bis Donnerstag (6.3., 16 Uhr)**. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Absahner 4.2014

Hannes Emmerich kann seine Ohren mit CALL OF HERETICS beschallen. Ria Schuster und Jan Richter haben sich für die Pichmännl-Faschingsparty qualifiziert. Nadine Arndt, Eva Hauthal, Steffi Kitte, Astrid Klein und Kai-Uwe Kunter können sich bei den Körperwelten vom Prüfungsstress ablenken. **| Catharina Jäger**





Findet auch in der Stadt ein Plätzchen für ihre Pflanzen: Alexandra Böttger. Foto: Amac Garbe

Die grüne Revolution

Fast Vergessenes in neuem Gewand: In Dresden gibt es immer mehr Gemeinschaftsgärten, die urbanen Pflanzenanbau ermöglichen.

Eine neue Revolution ist im Gange. Sie geschieht auf den Brachen der Stadt, im Stillen. Und doch könnte sie in Zukunft zu einer sehr wichtigen Bewegung werden. Gemeint ist die urbane Gärtnerei, das kollektive Bewirtschaften eines Gartens inmitten einer Stadt. Zurück zu den Wurzeln, könnte man sagen. Es geht darum, altes, beinahe verlorenes Wissen wiederzuentdecken, es neu zu erarbeiten, sich ein Stück weit selbst zu versorgen, mit Lebensmitteln, die frei von Pestiziden und Kunstdünger sind. Lebensmittel, die man selbst angebaut hat.

Mehr als zehn dieser Gemeinschaftsgärten gibt es derzeit in Dresden. Einer davon ist der UFER (Urbane Freiräume Erschließen Ressourcen) Gemeinschaftsgarten Johannstadt. Gegründet wurde der Verein im Jahr 2012. Er ist mit seinen etwa 40 Mitgliedern der wohl größte Gemeinschaftsgarten in Dresden. „UFER möchte zeigen, dass eine Stadt sehr viel Potential dazu hat, essbare Pflanzen anzubauen, und jeder vor seiner Haustür etwas dafür tun kann“, fasst Vorstandsmitglied Alexandra Böttger zusammen. Die 33-Jährige studiert Kulturwissenschaften im Bachelorstudiengang an der Fernuni Hagen. Hinzu komme der Wille, aus dem durchschnittlich sehr jungen Projekt ein generationenübergreifendes zu erschaffen. Die Mitglieder sind momentan zwischen 20 und 40 Jahre alt. Ziel ist es, auch Senioren zu integrieren, unter anderem um von ihnen zu lernen. Ein Großteil der Mitglieder besteht aus Studenten, die oftmals die Ersten in einem neuen Garten sind. So ist es auch beim neuen, sogenanten kleinen Garten des UFER, der sich in der Nähe des Wasaplatzes befindet und 2014 sein erstes Gartenjahr erlebt.

Die urbane Gärtnerei ist nicht nur der Lebensmittel wegen lohnend, sondern sollte auch des sozialen Zusammenhalts wegen unterstützt werden. „Die Leute sprechen wieder miteinander“, beobachtet Böttger. „Zunächst natürlich über das Gärtnern selbst, dann über das Kochen und irgendwann trifft man sich auch außerhalb des Gartens.“

Trotz der Vorteile, die ein solches Projekt bietet, werden diese Freiräume laut Böttger nicht von der Stadt unterstützt. Freiflächen, die man hervorragend nutzen könnte, werden mit neuen Einkaufszentren verbaut oder einfach nicht verpachtet. So steht zum Beispiel der Garten Hechtgrün auf der Kippe, da dessen Akteure keine feste Fläche finden. Denn einen Garten jeden Winter zu räumen, nicht wissend, ob man im nächsten Jahr die Fläche wieder bebauen kann, ist auf Dauer nicht haltbar. Um dem Unwillen der Lokalpolitik etwas entgegenzusetzen, haben sich die urbanen Gartenprojekte im GartenNetzwerk Dresden organisiert. Auch das Wachstum des Vereins UFER ist der komplizierten Situation des Gartens Hechtgrün geschuldet.

> *„Die Leute sprechen wieder miteinander und irgendwann trifft man sich auch außerhalb des Gartens.“*
>
> **Gemeinschaftsgärtnerin Alexandra Böttger**

Die Geschichte zeigt, dass die städtische Bevölkerung in besonderen Situationen, bei denen die Versorgung von außen nicht mehr gewährleistet ist, so zum Beispiel in Kriegszeiten, gezwungen ist, sich selbst zu ernähren. Während des Zweiten Weltkrieges beispielsweise wurde in Deutschland, den USA und Großbritannien die Weisung erlassen, jedwede Grünfläche für den Nahrungsmittelanbau zu nutzen. Noch heute ist es in Städten, die des Öfteren mit Versorgungsengpässen zu kämpfen haben, normal, dass die Bevölkerung einen Teil ihrer Lebensmittel selbst anbaut. Letztendlich sind die Gemeinschaftsgärten also nichts Neues, sie wurden wiederentdeckt und den heutigen Bedürfnissen angepasst. **| Maximilian Hühnergarth**

Netzinfos: www.dresden-pflanzbar.de



Wenn man sich umweltbewusst ernähren will, helfen Biosiegel bei der ersten Orientierung. *Foto: Amac Garbe*

Wie funktioniert Bio einkaufen?

Siegel, Siegel an der Ware, ist das Bio in meiner Einkaufstrage? Ist es Bio, wenn es danach aussieht? Und was bedeutet es, Bio einzukaufen?

Greenwashing ist Volkssport. So nennt es sich, wenn Unternehmen viel Geld dafür ausgeben, damit ihre Produkte ein Bio-Image haben. Kunden müssen etwas genauer hinsehen.

Barbara Rische, Vorstandsmitglied in der VG Verbrauchergemeinschaft für umweltgerecht erzeugte Produkte Dresden, betont: „Siegel erleichtern das Erkennen von Bioprodukten." Neben einem EU-Biosiegel gibt es in Deutschland auch ein nationales, zudem vergeben Bioverbände ihre eigenen Siegel. „Die EU-Richtlinien sind der Mindeststandard. Wer höhere Ansprüche hat, sollte nach Verbandsware Ausschau halten. Die Richtlinien der Anbauverbände sind strenger, was sich oft auch in Qualität und Preis niederschlägt", ergänzt Rische. Die Biorichtlinien der EU erlauben beispielsweise die Fütterung von Fischmehl, was bei den meisten Verbänden verboten ist. Zudem ist der Einsatz von Düngemittel und Mitteln zur Schädlingsbekämpfung strenger reglementiert.

„Je mehr man Obst zur jeweiligen Saison kauft, desto mehr freut man sich auf die ersten frischen Erdbeeren."
Studentin Lina Nagel

Für Verbraucher bietet das EU-Biosiegel neben dem nationalen Siegel eine erste Orientierung. Jedoch wird bei staatlichen Siegeln vorwiegend auf Grenzwerte geachtet und nicht der gesamte Produktionskreislauf in den Blick genommen. Bekannte Anbauverbände mit eigenem Siegel sind Demeter, Bioland, Naturland und der Verein Gäa. Diese achten nicht nur auf Grenzwerte, sondern auch auf einen umweltschonenden Produktionskreislauf. Weniger seriös ist es, wenn Supermarktketten oder Unternehmen eigene Siegel vergeben, weil diese selten von unabhängigen Instanzen legitimiert werden.

Neben Siegeln kann darauf geachtet werden, wann und wo was gekauft wird und woher es kommt. Lina Nagel ist seit Juni 2013 Mitglied in der VG. Sie ist 22 Jahre alt und studiert an der TU Dresden im sechsten Bachelorsemester Romanistik. Sie erklärt: „Die VG hat ein angenehmes Ladenprinzip, bei dem es weniger um den bloßen Konsum als um bewusstes Einkaufen geht. Ein Herausstellungsmerkmal der VG ist der Fokus auf regionale Produkte."

Die VG ist eine Genossenschaft. Es gibt keinen privaten Inhaber. Die Mitglieder können Vorschläge für Produkte einbringen und die meisten Waren kommen aus einem Umkreis von 150 Kilometern. Die Regionalität nimmt im Ladenkonzept ein zentrale Rolle ein. Regional einkaufen bedeutet gleichzeitig saisonal konsumieren. Nagel sagt: „Je mehr man Obst und Gemüse zur jeweiligen Saison kauft oder eben in der Saisonpause nicht erwerben kann, desto mehr freut man sich wieder auf die ersten frischen Erdbeeren oder Tomaten." Verbraucher sollten also beim Einkauf von Bioprodukten im Hinterkopf haben, dass nicht allein das Siegel zählt, sondern der gesamte Produktionskreislauf. Wenn darüber hinaus fair produziert wird, ist zudem nicht nur der Umwelt geholfen. **| Catharina Jäger**

Netzinfos: www.regional-saisonal.de; www.vg-dresden.de; www.bio-siegel.de

Mensatipp der Woche

Es gibt ja diese Tendenz zum Aufregen. Politiker regen sich auf. Wähler regen sich auf. Pazifisten regen sich über das Gestreite auf. Manchmal gerät man dabei als Unbeteiligter in unangenehme Situationen. Wenn zum Beispiel in der Linie 61 wieder irgendein Antifeminist nackt vor einen springt und „Befreit den Mann!" ruft. Aber was macht einen zu einem Aktivisten? Ein Schlüsselereignis! Suppenverkostung in der Neuen Mensa zum Beispiel. „Gebt den Löffel ab!" oder „Wir kochen Euch aus" wäre dafür ein guter Aufregerslogan. Aber was soll das Fachgesimple: Schilder raus, ab in die Mensa und kräftig über die Suppenqualität aufregen! Am Donnerstag (6.3.) geht es in der Mensa Siedepunkt in Dresden deftig zu. Es gibt Kräuterfrikadelle mit Jägersoße, dazu Kartoffel-Erbsen-Püree und Möhrensalat mit Ananas. Vegetarisch wird es am Montag (10.3.) in der Alten Mensa mit kleinen Frühlingsrollen an geschmortem Spinat mit Ingwer, Sojasoße, Knoblauch und als Beilage Reis. Das Gourmetgericht der Woche gibt's am Dienstag (11.3.) in der Mensa Johannstadt: Rindergeschnetzeltes Stroganoff mit Roter Bete, Gewürzgurke und Rotwein, dazu Kräuterspätzle. **| Steven Fischer**



Zeichnung: Norbert Scholz

Wo Bio einkaufen?

Jeder Supermarkt bietet uns Biowaren an. Selbst Drogeriemärkte erweisen sich als kleine Biomekkas. Doch wenn die Konsumenten erstmal auf den Geschmack gekommen sind, bleibt die Vielfalt im normalen Supermarkt begrenzt.

Dresden ist ein kleines Paradies für Ökokonsumenten. Im Vergleich zu anderen Groß- und Landeshauptstädten ist der Anteil an reinen Biomärkten hier relativ hoch.

Dresdner Urgesteine sind die Bio-Sphäre am Bischofsweg und die VG Verbrauchergemeinschaft für umweltgerecht erzeugte Produkte eG. Die Verbrauchergemeinschaft hat neben ihren Filialen für Mitglieder (Fritz-Reuter-Straße, Schandauer Straße, Pillnitzer Landstraße) am Bahnhof Mitte auch einen Laden für Nichtmitglieder. Die regionale Biomarktkette Vorwerk Podemus ist ebenfalls seit Langem dabei und mit mittlerweile sechs Geschäften (Podemuser Ring, Hüblerstraße, Winterbergstraße, Tannenstraße, Alttolkewitz, Hauptbahnhof) eines der größten Biounternehmen in der Region Dresden.

Biokette, Einzelhändler, Biospäti

Neu dazugekommen ist die bundesweit agierende Bio Company mit zwei Filialen (Königsbrücker Straße, Tolkewitzer Straße). Wackere Einzelkämpfer sind die Bioläden NahrungsQuell (Altplauen) und Kornblume (Augsburger Straße). Neben der Vielzahl an Geschäften gibt es in Dresden auch mehrere Bäckereien, Wochenmärkte und Lieferanten, die Biowaren verkaufen. Eine kleine Besonderheit im Dresdner Biohandel ist der Biospäti BIO7 auf der Rudolfstraße im Hechtviertel. **| Catharina Jäger**

Netzinfos: www.bioeinkauf-sachsen.de

Dresden Mitte • Striesen • Neustadt • Loschwitz
VG eG frisch regional fair
BIO-Märkte
Zwei-Preis-Modell
Mitglieder zahlen den günstigen Genossenschaftspreis
Nichtmitglieder können Waren zu handelsüblichen Preisen kaufen
www.vg-dresden.de

HIN UND WEG.

- **Hinkommen:** Zurzeit werden nur wenige günstige Flüge nach Sizilien angeboten. Ryanair fliegt von Frankfurt-Hahn nach Trapani, von wo aus Ihr mit dem Bus nach Palermo fahren könnt. Das Busticket könnt Ihr für zehn Euro online buchen (www.terravision.eu). Mit dem Auto fährt man von Dresden nach Palermo etwa 22 Stunden.

- **Rumkommen:** Auf der Insel bewegt Ihr Euch vorzugsweise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die recht günstig sind.

- **Unterkommen:** In allen größeren Städten gibt es Hostels. In Catania ist das Agora Hostel zu empfehlen. Dort kostet die Nacht etwa 22 Euro pro Person. Oft lohnt sich auch ein Blick auf www.wimdu.de oder www.airbnb.de. Hier vermieten Privatanbieter ihre Räumlichkeiten an Reisende. So haust Ihr günstig fernab vom Touristenbetrieb und lernt schnell neue Leute kennen. | **ACM**



Auf dem Fischmarkt in Catania wird allerhand Meeresgetier feilgeboten – auch Seeigel und Muscheln. Foto: Anne-Christin Meyer

Arm, aber sexy

Sizilien ist ein Schmelztiegel der Kulturen und hat weit mehr zu bieten als Sonne, Meer und Mafia.

Die politische Vergangenheit hat in Sizilien Spuren hinterlassen: Armut und Arbeitslosigkeit sind in der einstigen Mafia-Hochburg augenscheinlich. Insbesondere der Hauptstadt Palermo ist der wirtschaftliche Rückstand anzusehen. Der Müll sammelt sich in allen Ecken, im Hochsommer dominieren Gerüche nach Urin und Fisch. Auf den Straßen der Stadt wimmelt es von Menschen. Die mit massiven Steinen gepflasterten Gehwege sind spiegelglatt gelaufen, sodass man Gefahr läuft, darauf auszurutschen. Überall sind Immigranten zu sehen, die es geschafft haben, lebend in Europa anzukommen, und die nun arbeitssuchend und entwurzelt neuen Problemen gegenüberstehen. In der Stadt oder am Strand verkaufen sie ihre Waren an Touristen und es heißt, ihr Aufenthalt werde von der Mafia geduldet, solange sie ihr Schutzgeld bezahlen. Was die Sizilianer nicht besitzen, versuchen sie durch den schönen Schein aufzuwerten. Es wird viel Wert auf Kleidung und Betragen gelegt.

Verkehrschaos, Fischmärkte und der Ätna

Doch gerade diese Unvollkommenheit macht die Faszination der sizilianischen Hauptstadt aus. Palermo ist touristisch kaum erschlossen. Nichts ist inszeniert. Die hohen, klassizistisch angehauchten Bauten, von denen sich der Putz schält, sind übersät mit den typischen Balkons, die zum Trocknen der Wäsche genutzt werden. Die ganze Nacht hindurch herrscht Leben auf den Straßen. Sogar die Müllabfuhr rückt um drei Uhr morgens an, da der Verkehr tagsüber ein Durchkommen kaum ermöglicht.

Nur zwei Autobahnstunden entfernt, im Osten der Insel, liegt Catania. Mit ihren sauberen Straßen, den gepflegten Grünanlagen und feinen Boutiquen bildet die Stadt einen starken Kontrast zu Palermo. Ihre Goldgrube ragt majestätisch in den Himmel hinein: Mit seinen 3 350 Metern ist der Ätna der größte aktive Vulkan Europas, der für die Anwohner Fluch und Segen zugleich ist. Als Hafenstadt betreibt auch Catania regen Handel mit Fisch. Auf dem berühmten Fischmarkt kann allerlei Meeresgetier bestaunt werden, darunter Seeigel, die zum Verzehr erst zweigeteilt und anschließend ausgekratzt werden.

Es empfiehlt sich, eine Rundreise über die Insel zu machen, vorzugsweise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Da Sizilien in der Vergangenheit von verschiedenen Großmächten aus geostrategischen Gründen besetzt wurde, darunter von Griechen und Arabern, finden sich in den größeren Städten die verschiedensten kulturellen Einschläge. Jeder Winkel präsentiert sich anders, sodass man nach einer Rundreise nicht das Gefühl hat, eine einzige Insel, sondern mehrere Länder gesehen zu haben. | **Anne-Christin Meyer**

REISETIPPS.

- **Schlemmertrip:** Eine typisch sizilianische Spezialität sind Arancini, was übersetzt „kleine Orangen" bedeutet. Die mandarinengroßen, gefüllten Reisbällchen werden frittiert und warm gegessen und sättigen für mindestens neun Stunden.

- **Badeurlaub:** Circa eine Stunde von der Innenstadt Palermos entfernt liegt Mondello. Der kleine Ort hat attraktive weiße Strände zu bieten und ist einfach mit dem Bus zu erreichen. Ihr solltet Euch einen kostenpflichtigen Teil suchen. Dort könnt Ihr für zehn Euro eine Liege mit Sonnenschirm mieten, was zumindest im Sommer unabdingbar ist.

- **Bildungsreise:** Auch einen traumhaften Strand hat der kleine Ort Cefalú, der unweit von Palermo gelegen ist und den Ihr von dort aus bequem und schnell mit dem Zug für etwa fünf Euro erreichen könnt. Die postkartenschöne Kleinstadt entstand im 12. Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammt auch die Kathedrale von Cefalú, die das Stadtbild prägt. | **ACM**

SHANGRI LA FLUGVERMITTLUNG TRAVEL & TOURS
Flugtickets zu Tagespreisen
Individuelle Tourenplanung

SINGAPORE	ab	603,-
SYDNEY	ab	986,-
LIVINGSTONE	ab	707,-
DAR ES SALAAM	ab	617,-
CAPETOWN	ab	680,-
KIGALI	ab	699,-
LAGOS	ab	623,-
REYKJAVIK	ab	303,-
LOS ANGELES	ab	678 ,-
DELHI	ab	478,-

Preisbeispiele inkl. Steuern. Abflüge im März'14. Tarifstand bei Redaktionsschluss

Akademiestr. 3, Freiberg IATA
Telefon: (03731) 399810
www.shangrila-online.de

www.neue-reisewelle.de
24 Stunden ONLINE

SAN DIEGO	ab	599,– EUR
DENVER	ab	601,– EUR
LAS VEGAS	ab	615,– EUR
SAN FRANCISCO	ab	634,– EUR
LOS ANGELES	ab	635,– EUR
SEATTLE	ab	653,– EUR
SALT LAKE CITY	ab	680,– EUR

neue reisewelle IATA
neue reisewelle gmbh
alaunstraße 87 · d – 01099 dresden
tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22



Kampf um die Nadel

Thomas Dirnhofer zeigt in „Cerro Torre – Nicht den Hauch einer Chance“ Felskletterei am Rand des Menschenmöglichen.

David Lama, Kletterwunderkind und mehrfacher Europameister, wagt sich aus der sicheren Halle an eine der schwersten Kletterrouten der Welt – den Cerro Torre in Patagonien. Die geplante Begehung im Freikletterstil scheint selbst Altmeister Jim Bridwell unmöglich. Die Dokumentation von Thomas Dirnhofer beginnt mit einem kurzweiligen, historischen Einstieg der zahllosen Begehungsversuche. Sie begleitet Lama beim nervenzehrenden Warten im Taldorf El Chaltén, bei Begegnungen mit Legenden wie Toni Ponholzer und dem Versuch der Erstbesteigung. Die Materialschlacht wurde kritisiert, die Naturbilder und die Intimität in den Nahaufnahmen entschädigen reich. Spannend bis zum Schluss, fiebert man bei jedem Schritt mit. **| Matthias Schöne**

Geplanter Kinostart: 13. März

Elegante Straftäterin

„Banklady“ erzählt von der ersten Frau Deutschlands, die in Banken die Waffe zückte.

Als „die Banklady mit den schönen Beinen“ macht die unscheinbare Gisela Werler (Nadeshda Brennicke) Mitte der 60er-Jahre Schlagzeilen in Hamburg. Ihre Karriere als erste weibliche Bankräuberin Deutschlands an der Seite ihres Komplizen und späteren Ehemanns Herman Wittorff (Charly Hübner) alias Peter dauert weitere 18 Überfälle, bei denen die beiden über 400 000 DM erbeuten.
Regisseur Christian Alvart („Antikörper“) hat mit „Banklady“ die Geschichte über Werlers räuberischen Lebensabschnitt humorvoll und authentisch in ein Liebes-Action-Drama gebettet, das ein Wechselspiel aus Spannung und Leidenschaft bietet und hervorragend unterhält. **| Kristina Löwe**

Geplanter Kinostart: 27. März



Für Dipi ist klar: Der Tango stammt aus Buenos Aires. Foto: Neue Visionen

Finnischer Tango

Drei argentinische Musiker machen sich in „Mittsommernachtstango“ auf die Suche nach dem Ursprung des finnischen Tangos.

Finnland ist bekannt für seine weiten Wälder, Seen, Saunen. Und, genau: Tango. Sein Ursprung liege nicht etwa in Argentinien und Uruguay, sondern in Finnland. Das behauptet zumindest der Finne Aki Kaurismäki. Um 1850 entstand dort angeblich die erste Tango-Musik. Hirten sangen Tango-Lieder, um Wölfe von ihrem Vieh fernzuhalten. Erst später gelangte die Musik über die Seefahrt nach Südamerika. Was an dieser Geschichte wahr ist, wollen die Tango-Musiker Walter „Chino“ Laborde, Pablo Greco und Diego „Dipi“ Kvitko aus Buenos Aires ergründen. Mit einem störrischen Auto begeben sich die drei auf einen Roadtrip zu den finnischen Größen des Tangos, musizieren zusammen und entdecken an mittsommernächtlichen Abenden eine andere Tango-Kultur. Nebenbei treffen sie auf fahrbare Minisaunen und lernen, dass man Kindern Tango am besten im Hasenkostüm vermittelt.
Der Regisseurin Viviane Blumenschein geht es vor allem um die Musik und ihre verschiedenen Ausdrucksformen, die eindrucksvoll aufeinanderprallen. Die Annäherungsversuche wirken anfangs ein wenig hilflos. Das Temperament der drei Argentinier sorgt aber in der Konfrontation mit der finnischen Mentalität für viel Situationskomik, begleitet von kontrastreichen Naturaufnahmen und Tango-Rhythmen. Am Ende erscheint die Frage nach der Herkunft nur noch nebensächlich. „Mittsommernachtstango“ ist somit eine liebevolle Hommage an eine Musik, die die Menschen unabhängig von Sprache, Kultur oder Herkunft miteinander verbindet. **| Christiane Nevoigt**

Geplanter Kinostart: 13. März

Unter Leuchtreklamen

Christian Schwochows „Westen“ zeigt, mit welchen Hürden eine Ausreise aus der DDR einhergehen konnte.

Marken-Schokoriegel purzeln aus einem Süßigkeitenautomaten. Der kleine Alexej (Tristan Göbel) freut sich über die Vorzüge des „goldenen Westens“. Es ist das Jahr 1978, der Neunjährige und seine verwitwete Mutter Nelly Senff (Jördis Triebel) sind gerade aus der DDR ausgereist. Nun sind die beiden in einem der sogenannten Notaufnahmelager in Westberlin einquartiert. Genau wie in der DDR sieht sich Nelly erneut Schikanen und Verhören ausgesetzt. Nur werden diese nicht mehr von der Stasi, sondern von den Alliierten geführt. Besonders US-Offizier John Bird (Jacky Ido) hat es auf sie abgesehen. Er vermutet, dass Alexejs Vater noch lebt – und ein Spitzel ist. Nelly aber will endlich keine Rechenschaft mehr ablegen müssen.
Frei nach dem Roman „Lagerfeuer“ von Julia Franck, die 2007 für „Die Mittagsfrau“ den Deutschen Buchpreis erhielt, liefert Christian Schwochow einen einfühlsamen Film über ein Thema, das selten Beachtung findet. Leider wird durch stereotype Bilder ein wenig zu oft das Klischee des Ossis im Westen bedient: Bei der Ankunft in Westberlin fahren die beiden wie in Trance über den von Leuchtreklamen erhellten Kudamm, Alexej sammelt begeistert Coladosen. Zudem lässt das Drama viele Fragen offen. Dies verwirrt, trägt aber auch zur Glaubwürdigkeit bei. Der missliche Zwischenzustand, in dem sich Nelly und Alexej befinden, wird so unmissverständlich deutlich: In die DDR können sie nicht zurück; in der Bundesrepublik sind sie nicht willkommen. **| Christine Reißing**



Alexej und seine Mutter Nelly kehren der DDR den Rücken. Foto: Senator

Geplanter Kinostart: 27. März

Mary Poppins auf der Spur

Tom Hanks mimt in seinem neuesten Film „Saving Mr. Banks“ den Zeichentrickkönig Walt Disney, der unbedingt die Geschichte von „Mary Poppins“ verfilmen will.

Seit zwanzig Jahren versucht Walt Disney (Tom Hanks), sich die Filmrechte für „Mary Poppins“ zu sichern. Aber die Autorin P. L. Travers (Emma Thompson) ist nicht bereit, diese zu verkaufen. Erst 1961, als Travers finanziell nicht mehr so gut dasteht, lässt sie sich überreden, nach Los Angeles zu fliegen. Doch so richtig trennen kann sie sich nicht von ihrem Buch und ihrer Vorstellung einer Adaption. So kämpft sie bei den Arbeitssitzungen mit Drehbuchautor Don DaGradi (Bradley Whitford) und den Komponisten Richard (Jason Schwartzman) und Robert Sherman (B. J. Novak) verbissen um jede Zeile und jedes Wort.
Bevor irgendwelche Fragen aufkommen: Regisseur John Lee Hancock („The Blind Side“) wollte mit „Saving Mr. Banks“ keine Biografie des Mickey-Mouse-Schöpfers Walt Disney vorlegen, sondern zeigen, wie es zur Verfilmung des beliebten Klassikers „Mary Poppins“ kam. Und deshalb wird die Figur von Tom Hanks so dargestellt, wie sich Disney gerne selbst sah – als stets optimitisch-fröhlicher Unterhaltungsmogul. Das gelingt Hanks mit Leichtigkeit und bietet einen interessanten Gegenpart zu Emma Thompson, der es obliegt, die stets mürrische und uneinsichtigte P. L. Travers zu mimen. Das Zusammenspiel der beiden ist eine Freude. Colin Farrell überrascht als Travers' alkoholkranker Vater. John Lee Hancock ist ein familienfreundlicher Unterhaltungsfilm gelungen, der wenig kritisch ist, aber ein Hollywood-Märchen erzählt, das Walt Disney persönlich nicht besser hätte inszenieren können. **| Janine Kallenbach**

Geplanter Kinostart: 6. März

Dresden Mitte • Striesen • Neustadt • Loschwitz
VG eG frisch regional fair
BIO-Märkte
Zwei-Preis-Modell
Mitglieder zahlen den günstigen Genossenschaftspreis
Nichtmitglieder können Waren zu handelsüblichen Preisen kaufen
www.vg-dresden.de

CinemaxX | Tel.: 0351 3156868
American Hustle ... Mi(5.3.) 21.05
Der Medicus ... Mi(5.3.) 19.30
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman ... Mi(5.3.) 15.15
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman (3D) ... Mi(5.3.) 16.45, 19
Die Eiskönigin - Völlig Unverfroren ... Mi(5.3.) 15.30
Fack ju Göthe ... Mi(5.3.) 18
Free Birds - Esst uns an einem anderen Tag ... Mi(5.3.) 14.30
Fünf Freunde 3 ... Mi(5.3.) 14.45
Jack Ryan: Shadow Recruit ... Mi(5.3.) 17.45, 20.15
Monuments Men - Ungewöhnliche Helden ... Mi(5.3.) 17.30, 19.45
Nicht mein Tag ... Mi(5.3.) 17
Pompeii (3D) ... Mi(5.3.) 14.30, 16, 20.40
Stromberg ... Mi(5.3.) 14.15, 17, 20
Tarzan ... Mi(5.3.) 16.30
Tarzan (3D) ... Mi(5.3.) 14
The Wolf of Wall Street ... Mi(5.3.) 20
Vaterfreuden ... Mi(5.3.) 15, 17.30
Vorauffführung: 300 - Rise of an Empire (3D) ... Mi(5.3.) 20
Club Passage | Tel.: 0351 4112665
Coffee And Cigarettes (O.m.dt.U.) ... So(16.3.), Mo(17.3.), Di(18.3.), Mi(19.3.) 20
Crazy Heart ... So, Mo, Di, Mi(12.3.) 20
Ess- und Trinkgeschichten mit der Maus ... Di, Mi(12.3.) 9.30
Ich schaue Dich an ... Fr(14.3.) 20
Once ... So(23.3), Mo(24.3.), Di(25.3.), Mi(26.3.) 20
Soul Kitchen ... So(30.3.), Mo(31.3.), Di(1.4.), Mi(2.4.) 20
Walk The Line ... Mi(5.3.) 20
Kino im Dach | Tel.: 0351 3107373
Alphabet ... Mi(5.3.) 18
Fack Ju Göthe ... Sa. 18
Mingll - Ostdeutschland im Wandel ... Do, Fr. 20; So, Mo. 18; Di, Mi(12.3.) 16.45
Verbotene Filme - Das verdrängte Erbe des Nazi-Kinos ... Do, Fr. 16.15; So. 14.30; Mo. 20; Di, Mi(12.3.) 18.30
Viva la Liberta - Es lebe die Freiheit ... Mi(5.3.) 20.15; Do, Fr. 18; Sa, Di, Mi(12.3.) 20.15; So, Mo. 16.15
Kino in der Fabrik | Tel.: 0351 4244860
12 Years a Slave ... Mi(5.3.) 17; Sa, So. 15
Alles inklusive ... Do-Mi(12.3.) 17.15; Do, Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 21
Dallas Buyers Club ... Mi(5.3.) 16.45
Dallas Buyers Club (O.m.dt.U.) ... Do, Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 22.15
Das finstere Tal ... Mi(5.3.) 20; Sa, So. 15
Die Nächte einer schönen Frau (Stummfilm mit Live-Pianobegleitung) ... Di. 20.30
Im August in Osage County ... Do-Mi(12.3.) 17.30, 20
Nymphomaniac I ... Mi(5.3.) 19.45, 22.15; Do-Mi(12.3.) 19.30
Philomena ... Mi(5.3.) 18, 20; Do-Mi(12.3.) 17, 19
Ricky - Normal war gestern ... So, So. 15
Sneak Preview ... Mi(5.3.); Mi(12.3.) 22
Viva la Liberta - Es lebe die Freiheit ... Mi(5.3.) 19; Do, Fr, Sa, Mo, Di. 22
Militärhistorisches Museum
14 - Tagebücher des Ersten Weltkrieges ... Mo(17.3.) 19
Motorenhalle. Projektzentrum für zeitgenössische Kunst
Halvmoon Filer ... Mi(12.3.) 20
Programmkino Ost | Tel.: 0351 3103782
12 Years a Slave ... So. 11.15
Alphabet ... Mi(5.3.) 16.30
Auf dem Weg zur Schule ... Mi(5.3.) 14.45
Belle & Sebastian ... Mi(5.3.) 15.30; Do. 9.45; Do, Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 14.30; So. 14
Beltracchi - Die Kunst der Fälschung ... Do-Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 14.15; Do-Mi(12.3.) 18.15
Bibi & Tina - Der Film ... Do-Mi(12.3.) 14
Cerro Torre - Nicht den Hauch einer Chance ... So. 20.15
Dallas Buyers Club ... Mi(5.3.) 21; So. 11.30
Das finstere Tal ... Mi(5.3.) 17.30; Do, Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 16.30
Der Medicus ... So. 11.15
Fünf Freunde 3 ... Sa. 13.45
Grand Budapest Hotel ... Do-Sa, Mo-Mi(12.3.) 16.15; Do-So, Mi(12.3.) 18.30; Do-Di. 20.45; So. 16.30
Grand Budapest Hotel (Schnullerkino) ... Mi(12.3.) 11
Grand Budapest Hotel (O.m.dt.U.) ... Mi(5.3.) 20; Mo, Di. 18.30; Mi(12.3.) 20.45
Hannas Reise ... So. 12.45
Im August in Osage County ... Do-Mi(12.3.) 14.15, 16.30, 20.30
Le passé - Das Vergangene ... Mi(5.3.) 15.15; So. 13
Le Weekend ... Mi(5.3.) 19; So. 11
Madame empfiehlt sich ... Mi(5.3.) 16; Do, Fr, Sa, So, Mo, Mi(12.3.) 19
Meine Schwestern ... So. 11
Monuments Men - Ungewöhnliche Helden ... Mi(5.3.) 18, 20.30; Do, Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 21.15
Monuments Men - Ungewöhnliche Helden (O.m.dt.U.) ... So. 16
Nymphomaniac I ... Mi(5.3.) 18.15, 20.45; Do-Mi(12.3.) 18.45; Do, Fr, Sa, Di, Mi(12.3.) 21.15
Nymphomaniac I (O.m.dt.U.) ... Mo. 21.15
Nymphomaniac I (Schnullerkino) ... Mi(12.3.) 11
Philomena ... Mi(5.3.) 15.45, 17.45, 20.15; Do-So,Mi(12.3.) 15.45, 18; Do,Fr,Sa,Mi(12.3.) 20.15; Mo,Di. 14.30, 16.45; Di. 19
Philomena (Schnullerkino) ... Mi(5.3.) 11
Vorauffführung: Pettersson & Findus - Kleiner Quälgeist, große Freundschaft ... So. 14.45
Rundkino
12 Years a Slave ... Do-Mi(12.3.) 19.45
300 - Rise of an Empire (3D & OV) ... Do, Fr, Sa, Di, Mi(12.3.) 22.45
300 - Rise of an Empire (3D) ... Do-Mi(12.3.) 20; Do, Fr, Sa, Di, Mi(12.3.) 22.30
American Hustle ... Mi(5.3.) 20, 22.30; Do-Mi(12.3.) 19.40
American Hustle (OV) ... Mi(5.3.) 22.30
Belle & Sebastian ... Sa, So. 10
Bibi & Tina - Der Film ... Do-Mi(12.3.) 12.15, 14.30, 17.20; Sa, So. 10
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman ... Mi(5.3.) 12.15, 14.30; Do-Mi(12.3.) 12.15; Do-Mo, Mi(12.3.) 14.40; Sa, So. 10.30
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman (3D) ... Mi(5.3.) 12.15, 14.30, 17; Do-Mi(12.3.) 12.45, 15, 17.20; Sa, So. 10
Die Eiskönigin - Völlig Unverfroren ... Mi(5.3.) 12.15; Do-Mi(12.3.) 12
Die Eiskönigin - Völlig Unverfroren (3D) ... Do-Mi(12.3.) 14.30
Double: 300 - Rise of an Empire ... Mi(5.3.) 18
Fack Ju Göthe ... Do-Mi(12.3.) 17
Filmcafe Genug gesagt - Enough Said ... Di. 19
Free Birds - Esst uns an einem anderen Tag ... Mi(5.3.) 12.30; Do-Mi(12.3.) 12.30; Sa, So. 10.30
Fünf Freunde 3 ... Mi(5.3.) 12.20, 14.40; Do-Mi(12.3.) 12.20, 14.40; Sa, So. 10
Jack Ryan: Shadow Recruit (OV) ... Mi(5.3.) 20.30, 23; Do, Fr, Sa, Di, Mi(12.3.) 22.40
Monuments Men ... Mi(5.3.) 17, 19.40, 22.45; Do-Mi(12.3.) 17, 19.50; Do, Sa, Di, Mi(12.3.) 22.30
Monuments Men - Ungewöhnliche Helden (O.m.U.) ... Mi(5.3.) 17, 22.40; Do-Sa, Di. 22.30; Mi(12.3.) 22.50
Sneak Preview (OV) ... Mi(5.3.) 20.15; Mi(12.3.) 20.15
Stromberg ... Mi(5.3.) 17, 19.30, 22.30; Do-Mi(12.3.) 16.50; Do-Di. 19.40; Do-Sa, Di, Mi(12.3.) 22.30
Tarzan ... Sa, So. 10
Tarzan (3D) ... Mi(5.3.) 12.20, 14.40
Tatort im Kino ... So. 20.15
Titanic ... Fr. 22.10
Vaterfreuden ... Mi(5.3.) 14.40, 17; Do-Sa, Mo-Mi(12.3.) 14.45; Do-Mi(12.3.) 17; Do, Fr. 19.40
Vorauffführung: 300 - Rise of an Empire ... Mi(5.3.) 20.30
Vorauffführung: Non-Stop ... Mi(12.3.) 20.15
Vorauffführung: Pettersson & Findus - Kleiner Quälgeist, große Freundschaft ... So. 15
Schauburg | Tel.: 0351 8032885
Alles inklusive ... Do, Fr, Mo, Di. 14.15, 19; Sa. 13.30; Sa, Mi(12.3.) 21.30; So. 13, 20; Mi(12.3.) 14.30
American Hustle ... Mi(5.3.) 17, 22.15; Do, Fr, Mo, Di. 22.15; Sa. 11, 23.30; So. 22.30; Mi(12.3.) 17
Aschenbrödel und der gestiefelte Kater ... So. 10.30
Belle & Sebastian ... So. 10
Bibi & Tina - Der Film ... Do, Fr, Mo-Mi(12.3.) 13.30, 15.30; Sa. 10; Su, So. 14.30; So. 10.15
Fünf Freunde 3 ... Mi(5.3.) 15
Grand Budapest Hotel ... Do, Fr, Mo-Mi(12.3.) 16.45, 20; Fr. 23.55; Sa. 16, 20.45; So. 16, 20; Mi. 17.30, 19.45
Nymphomaniac I ... Mi(5.3.) 17.30, 20; Do,Fr,Mo-Mi(12.3.) 17.30; Do,Fr,Mo,Di. 21.30; Sa,So. 16.30, Sa. 23.59; So. 22; Mi(12.3.) 22.30
Saving Mr. Banks ... Do, Fr, Mo, Di. 14; Do-Mi(12.3.) 19; Sa, Il; So. 10.30; Mi(12.3.) 14.15
Somewhere Else Tomorrow - Morgen woanders (Aufführung in Anwesenheit des Regisseurs) ... Mi(12.3.) 20
Stromberg - Mi(5.3.) 19.45, 22.30; Do,Fr,Mo,Di. 16.30; Do,Fr,Sa. 21.30; Fr,Sa. 23.55; Sa. 18.15; So. 12; Mi(12.3.) 22.15
Und morgen Mittag bin ich tot ... Mi(5.3.) 15.15; Sa. 12.15
Vorauffführung: Pettersson & Findus - Kleiner Quälgeist, große Freundschaft ... So. 15.30
Technische Sammlungen
Das verrückte Leben des Simon Eskenazy ... Fr. Sa. 20
Hannah Arendt ... Fr(4.4.), Sa(5.4.) 20
Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6324703
3. Dresdner Frauenkurzfilmnacht - Tellerrandgeschichten ... Do. 19.30
Dallas Buyers Club (O.m.U.) ... Mi(5.3.) 22.30; Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 18; So. 15.45
Das finstere Tal ... Fr, Sa, So, Mo, Di, Mi(12.3.) 22.30
Die Schöne und das Biest ... Mi(5.3.) 18.15; Sa. 15.45
Like Someone in Love ... Mi(5.3.) 20.30
Monuments Men - Ungewöhnliche Helden (O.m.U.) ... Do. 21.30; Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 20.15; So. 20.30
Ter ... So. 18
UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 8441041
300 - Rise of an Empire (3D) ... Mi(5.3.) 20; Do-Mi(12.3.) 17.15, 20.15, 23
47 Ronin (3D) ... Mi(5.3.) 23; Do-Mi(12.3.) 23
American Hustle ... Mi(5.3.) 21.15; Do-Mi(12.3.) 16.30
Bollywood: Side Effects - Tödliche Nebenwirkungen (O.m.U.) ... Do. 20
Bibi & Tina - Der Film ... Mi(5.3.) 14.30, 17.15; So. 12
Der Hobbit - Smaugs Einöde (3D) ... Mi(5.3.) 16.30; Do, Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 16.30
Der Medicus ... Mi(5.3.) 19.30; Do, Fr, Sa, So, Di, Mi(12.3.) 19.30
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman ... Mi(5.3.) 14; Do-Mi(12.3.) 14; So. 12
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman (3D) ... Mi(5.3.) 17.15, 19; Do-Mi(12.3.) 17.30
Die Eiskönigin - Völlig Unverfroren ... Mi(5.3.) 14.30; Do-Mi(12.3.) 14
Fack Ju Göthe ... Mi(5.3.) 14.15; Do-Mo, Mi(12.3.) 14.15; Fr-Mi(12.3.) 19.15
Free Birds - Esst uns an einem anderen Tag ... Mi(5.3.) 15; Do-Mi(12.3.) 15; So. 12.30
Free Birds - Esst uns an einem anderen Tag (3D) ... Mi(5.3.) 16; Do-Mi(12.3.) 16.45
Fünf Freunde 3 ... Mi(5.3.) 14.30; Do, Fr, So, Mo, Di, Mi(12.3.) 14.30; So. 12
Gravity (3D) ... Do-Mi(12.3.) 20, 20.15, 23; So. 17.15
Homefront ... Mi(5.3.) 23; Do, Sa, So, Mo, Di, Mi(12.3.) 22.45
Jack Ryan: Shadow Recruit ... Mi(5.3.) 14.45, 17.30, 19.45, 22.30; Do-Mi(12.3.) 19.45; Do-So, Di, Mi(12.3.) 22.30
Midnight Movie: Motel Room 13 ... Fr. 23
Monuments Men - Ungewöhnliche Helden ... Mi(5.3.) 17, 20; Do-Mi(12.3.) 17, 19.45
Pompeii (3D) ... Mi(5.3.) 17.15, 20, 22.45; Do-Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 17.15; Do-Mi(12.3.) 20, 22.45
RoboCop ... Mi(5.3.) 23; Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, Mi(12.3.) 22.45
Sneak Preview ... Mo. 23
Stromberg ... Mi(5.3.) 14.15, 17, 19.45, 22.45; Do-Mi(12.3.) 14.15, 17, 20, 23
Tarzan ... Mi(5.3.) 14.30; So. 12.15
Tarzan (3D) ... Mi(5.3.) 17.15; Do-Mi(12.3.) 14.45
Tatort im Kino: Kopfgeld ... So. 20.15
Tatort im Kino: Willkommen in Hamburg ... So. 18.30
The Wolf of Wall Street ... Mi(5.3.) 20; Do, Fr, Sa, Mo, Di, Mi(12.3.) 20.30
Vaterfreuden ... Mi(5.3.) 14, 16.45, 20.15, 23; Do-Mi(12.3.) 14, 16.45, 20.15, 23
Vorauffführung: Pettersson & Findus - Kleiner Quälgeist, große Freundschaft ... Sa. 14.30
UFA Kristallpalast | Tel.: 0351 4825825
300 - Rise of an Empire (3D) ... Mi(5.3.) 20.45; Do-Mi(12.3.) 17.45, 20.45; Fr, Sa. 23.15
American Hustle ... Mi(5.3.) 19.45; Do, Di, 20; Fr, Sa, Mo. 19; So. 17.15
Bibi & Tina - Der Film ... Do-Mi(12.3.) 14, 16.30; So. 11.45
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman ... Mi(5.3.) 14.30; Do-Mi(12.3.) 14.30; So. 12.15
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman (3D) ... Mi(5.3.) 14.15, 16.30; Do-Mi(12.3.) 14.15, 16.45; So. 12
Die Eiskönigin - Völlig Unverfroren ... Mi(5.3.) 14; Do-Mi(12.3.) 14.30; So. 12
Digün Dernek (türk.O.m.U.) ... Mi(5.3.) 14.30
Erzvah Erzvah 3 (türk.O.m.U.) ... Do, Di. 17.30; So. 11.30, 20.30; Mi(12.3.) 14.30
Fack Ju Göthe ... Mi(5.3.) 16.45; Fr, Sa. 00.15; So. 11.30; Di. 16.30; Mi(12.3.) 17.45
Free Birds - Esst uns an einem anderen Tag ... Mi(5.3.) 14.15
Free Birds - Esst uns an einem anderen Tag (3D) ... Do-Mi(12.3.) 15.15
Fünf Freunde 3 ... Do, 14.45; Fr, Sa, Mo, Di. 14
Jack Ryan: Shadow Recruit ... Mi(5.3.) 14.45, 17.45, 20.45; Do-Mi(12.3.) 20.30; Fr, Sa. 23
Monuments Men - Ungewöhnliche Helden ... Mi(5.3.) 20.30; Do-So, Di, Mi(12.3.) 19.15; Fr, Sa. 23.45
Pompeii (3D) ... Mi(5.3.) 17.15, 20.15; Do-Mo, Mi(12.3.) 14.30; Fr-Mi(12.3.) 19.30
RoboCop ... Fr, Sa. 23
Saving Mr. Banks ... Do-Mi(12.3.) 14, 17, 19.45; So. 12.15
Sneak Preview ... Do, Mo. 23
Stromberg ... Mi(5.3.) 17, 20; Do-Mi(12.3.) 17, 20.15; Fr, Sa. 22.45
Tarzan ... Mi(5.3.) 16
Tarzan (3D) ... Mi(5.3.) 14.45; Do-Mi(12.3.) 14.15
The Wolf of Wall Street ... Mi(5.3.) 18; Fr, Sa. 22
Traumkino: Frau Ella ... Mi(5.3.) 10; Mi(12.3.) 10
Traumkino: Nebraska ... Mi(5.3.) 10; Mi(12.3.) 10
Vaterfreuden ... Mi(5.3.) 14, 17.30, 20.30; Do-Mi(12.3.) 17.15, 20; Fr, Sa. 23
Vorauffführung: Non-Stop ... Mi(12.3.) 20.30
Vorauffführung: Pettersson & Findus - Kleiner Quälgeist, große Freundschaft ... So. 15
Winter's Tale ... Mi(5.3.) 16.45

ANZEIGE

Abenteuerluft schnuppern



Ideal zum Start in die Saison findet die **abenteuer outdoor** vom 8. - 9. März 2014 (10-18 Uhr) in der MESSE DRESDEN zusammen mit der aktiv+vital statt. Die Messe bietet allen Naturliebhabern, Outdoor-Enthusiasten und Bewegungsfreudigen ein vielseitiges Angebot rund um die Themen Wandern, Klettern, Fahrrad fahren, Laufen, Reisen oder andere Outdoor-Aktivitäten. Hier können sich Interessierte informieren, testen, vergleichen, ausprobieren und kaufen. Ein spannendes Rahmenprogramm und zahlreiche Mitmach-Aktivitäten runden das Erlebnisspektrum ab. Zu den Höhenpunkten gehören das Bergsichten-Spezial, der SAX Ride Cup, ein Boulderwettkampf und diverse Reisereportagen.
8. - 9. März 2014 (10-18 Uhr) in der MESSE DRESDEN

ANZEIGE

„Planet 3.0 - Klima. Leben. Zukunft“



Mit außergewöhnlichen Exponaten, interaktiven Stationen und einer multimedialen Kugelprojektion zeigt die Sonderausstellung, wie sich das Leben auf der Erde entwickelte, welchen Einflüssen es ausgesetzt war und wie es sich in Zukunft entwickeln könnte. Die Besucher gehen auf eine Reise durch die Zeit. Erste Lebewesen, winzige Bakterien bevölkern unsere Planeten und beginnen bald Sauerstoff zu produzieren. Kurz darauf erstarrt der Planet zu Eis. Vulkanische Aktivitäten erwecken ihn zu neuem Leben. Doch bei Massenaussterbeereignissen verschwinden bis zu 90 % der Lebewesen, bis sich die Vielfalt des Lebens wieder erholt und neu entfaltet.
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen DD, Japanisches Palais, Di. - So. 10 - 18 Uhr, Eintritt: 6, Ermäßigt: 3 €

ANZEIGE

Grenzenlose Solidarität?



In den nächsten Jahren wird kaum eine Entwicklung Deutschland so prägen wie der demografische Wandel.

Steuern wir auf einen „Konflikt der Generationen“ zu? Wie viel Solidarität brauchen wir zwischen Jung und Alt?

In einer neuen Themenreihe möchten Konrad-Adenauer-Stiftung und Volkssolidarität Dresden den Solidaritätsbegriff aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

Zur **Auftaktveranstaltung** am **11. März 2014, 18.30 Uhr** laden wir Euch in das Stadtmuseum Dresden ein.
Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter www.kas.de/sachsen. Oder folgt uns auf www.facebook.com/kasbfsachsen.

ANZEIGE

DaWanda kommt zu Sachsens größtem Handmade-Event am 15./16.3.



Dresden wird am **15. & 16. März** zur Hauptstadt der Selbermacher. Der **„3. Handgemacht-DaWanda Kreativmarkt“** in der Messe Dresden versteht sich als eine Plattform von Kreativen für Kreativliebhaber rund um selbstgefertigte Einzelstücke und Kleinserien mit Herz und Seele. Weit über 200 Künstler, Designer und kreative Köpfe aus ganz Deutschland stellen sich vor um ihre Lieblingsstücke zu präsentieren und abseits vom Massenkonsum in liebevolle Hände zu verkaufen. Erlebe eine bunte Welt voller Kreativität und einzigartigen Produkten. Sei dabei! Tgl. 10-18 Uhr.

handgemacht DaWanda Kreativ Markt Einzelstücke jenseits der Norm

Der Eintritt kostet für Frauen 5,- €, Männer zahlen die Hälfte. www.kreativmärkte.de

DO 6.03.

1900 | **Erich-Kästner-Museum** Lesereihe "Vorgeschlagen"
1900 | **Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis** Kosmologie im Wandel
1900 | **Semperoper** Moskau, Tscherjomuschki
1900 | **Spirit** Karaokeparty & Bowletag
1900 | **Yenidze** Die Nacht der märchenhaften Liebe
1900 | **Landesbühnen Sachsen** Paranoid Park
1900 | **Bibliothek Klotzsche** Der ungeräumte Mann
1900 | **Breschke & Schuch** Kann Verkehr denn Sünde sein?
1930 | **Comödie** Rock´n´Roll Highschool
1930 | **Herkuleskeule** Wir geben unser Bestes
1930 | **Kleines Haus** Tschick
1930 | **Schauspielhaus** Der Parasit oder Die Kunst sein Glück zu machen
1930 | **Staatsoperette** Giuditta
1930 | **Landesbühnen Sachsen** Die Hochzeit des Figaro
2000 | **Altes Wettbüro** Platten-Wettshop
2000 | **Bonnies Ranch** Bonnies Doppeldosis
2000 | **Frauenkirche** Die zur Wahrheit wandern, wandern allein
2000 | **Hatikva** Juden in Sachsen
2000 | **Katys Garage** Ruhestörung
2000 | **Kleines Haus** Das Kalkwerk
2000 | **Projekttheater** A Midsummer Night´s Dream
2000 | **Rosis Amüsierlokal** Rock´n´Rosi
2000 | **Sabotage Dresden** The Sonic Boom Foundation
2000 | **Scheune** livelyriX Poetry Slam
2000 | **Semperoper** Der Barbier von Sevilla
2000 | **Theaterkahn** Gib alles
2000 | **Wechselbad** Edith Piaf
2100 | **Black Bull, Elbepark** Karaoke & Cocktailnight
2100 | **Blue Note** Open Mic - Sing What You Like
2100 | **Gare de la lune** The New Town Swing Orchestra
2100 | **Groove Station** Tarentatec
2100 | **Ostpol** Masha Qrella
2200 | **Der Lude** Guitar Gangsters

FR 7.03.

1630 | **Städtische Galerie Dresden** Manfred Luther - ein Künstler jenseits von Diktatur und Demokratie
1800 | **Altmarkt Dresden** Eisdisco
1900 | **Semperoper** Idomeneo
1900 | **Villa Lingner** Im Schatten von Jalta: Neue Tendenzen - 3 Jahrzehnte Kunstavantgarde in Zagreb
1900 | **Yenidze** Zigeunerliebe oder die Sau als Braut
1900 | **Landesbühnen Sachsen** Adams Apfel
1930 | **Annenkirche** Musikbrücke Prag - Dresden
1930 | **Breschke & Schuch** Kann Verkehr denn Sünde sein?
1930 | **Comödie** Rock´n´Roll Highschool
1930 | **Gare de la lune** Milonga
1930 | **Herkuleskeule** Wir geben unser Bestes
1930 | **Kleines Haus** KapiTal der Puppen
1930 | **Reisekneipe** Leben in der Wand - BigWall Klettern im Yosemite
1930 | **Schauspielhaus** Hamlet
1930 | **Staatsoperette** Giuditta
2000 | **Bonnies Ranch** Schwesternabend
2000 | **Dixiebahnhof** Australien - 1000 Tage, 1000 Bilder, 1000 Abenteuer
2000 | **Frauenkirche** Dresdner Orgelrijksluis
2000 | **Katys Garage** Alternaband - die Party für Leute ab 25
2000 | **Kleines Haus** Cash. Das Geldstück
2000 | **Projekttheater** A Midsummer Night´s Dream
2000 | **Rosis Amüsierlokal** Rosis Tanzdiele
2000 | **Schauburg** Poetengefflüster Revue
2000 | **Scheune** Chapeau Claque
2000 | **Schloss Albrechtsberg** Streichtrio Plus
2000 | **Theaterkahn** Gib alles
2015 | **Groove Station** Prometheus 2.0 - I´ve been looking for Edward S.
2030 | **Thalia** Tellavision
2030 | **Unterirdische Welten** Comedy-Lounge
2100 | **Ballamour** Salsa und Latin Night
2100 | **Blue Note** Albert-Oertel-Griese
2200 | **Blue Dance Club** NRJ Club Night
2200 | **Der Lude** Vorsicht Karaoke!
2200 | **Groove Station** Spin Tonic

Kellerklub GAG 18
Freitag, 07. 03. 2014:
Shock-Rock-Night
mit Dshini
Hoher Tresen, niedrige Preise

2000 | **Dresdner Comedy & Theater Club** Männer und andere Irrtümer
2000 | **Galli Theater** Seele oder Silikon
2000 | **Gare de la lune** Wachwitzanz
2000 | **Heilerau Europäisches Zentrum der Künste** Musik im Liegen
2000 | **Hoftheater Weißig** Lilys Haus
2000 | **Kammerspiele DD art´otel** Wenn der Nachbar zweimal klingelt
2000 | **Kleines Haus** Scheckenmühle
2000 | **Mimenbühne im Wechselbad** Kaleidoskop
2000 | **Projekttheater** A Midsummer Night´s Dream
2000 | **Queens & Kings** Queens Party Nacht
2000 | **Rosis Amüsierlokal** Crash The Ballroom
2000 | **Schloss Albrechtsberg** Meisterkonzert mit Magdalena Müller-perth (Klavier)
2000 | **Societaetstheater** X-Freunde
2000 | **Sonnenhof** Weimarer Abend - Lyriches Programm
2000 | **Stadtteilhaus Neustadt** Lieder und Geschichten
2000 | **Strasse E/Reithalle 20** Jahre WelleErdball
2000 | **Theaterhaus Rudi** Krimikiste, Offene Zweierbeziehungen
2000 | **Theaterkahn** Du kannst nicht mein Ernst sein!
2000 | **Unterirdische Welten** Fips Asmussen
2000 | **Wechselbad** Caveman, Wie dressiere ich meinen Mann
2000 | **Landesbühnen Sachsen** The Black Rider
2015 | **die bühne - das theater der TU** Impro mit FSK
2030 | **Alte Feuerwache Loschwitz** Island - Mehr als Feuer und Eis
2100 | **Ballamour** Salsa und Latin Night
2100 | **Beatpol** Messer
2100 | **Black Bull, Elbepark** Flirt-House-Party
2100 | **Bonnies Ranch** Freaky Carneval
2100 | **Hebeda's** Zebra Disco
2100 | **Katys Garage** Rock Friday
2100 | **Kellerklub GAG 18** Shock-Rock-Night
2100 | **Ostpol** Kremlcocktail
2100 | **Scheune** Two Wooden Stones
2100 | **Tir Na Nog** St. Johnnys Blues Band
2130 | **Heilerau Europäisches Zentrum der Künste** Linie 08: Antwort Körper
2200 | **Altes Wettbüro** Transmission Birthday Special
2200 | **Club Mensa** Frauentagsparty
2200 | **Der Lude** Ahoi, Partyvolk
2200 | **Down Town** Freitag Nacht Fieber
2200 | **Groove Station** PsychOut
2200 | **Kiezklub** Make it Nasty
2200 | **Kraftwerk Mitte** Friday Club Session
2200 | **LOFThouse** Freitag Nacht Fieber
2200 | **Sabotage Dresden** HipHipSwingSwing
2200 | **Strasse E/Bunker** Welle Erdball Aftershowparty
2300 | **Chemiefabrik** Konse + Wilhelm + Big M + Green Planet + Aksiom + Izzy

SA 8.03.

1600 | **Dresdner Pianosalon Kirsten im Coselpalais** Oper mal anders ? "Die lustige Witwe"
1600 | **Kraszewski-Museum** Wo ist mein Glück
1700 | **Herkuleskeule** Café Sachsen - renoviert
1700 | **Kreuzkirche** Kreuzchorvesper
1700 | **Zwinger** Die vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi
1800 | **Altmarkt Dresden** Eisdisco
1900 | **Schauspielhaus** Die letzten Tage der Menschheit
1900 | **Semperoper** Il Barbiere di Siviglia / Der Barbier von Sevilla
1900 | **Spirit** Geburtstagsparty für die Geburtstagskinder der Woche
1900 | **Yenidze** Baron Münchhausen - geliebter Lügner II
1930 | **Breschke & Schuch** Kann Verkehr denn Sünde sein?
1930 | **Comödie** Rock´n´Roll Highschool
1930 | **Dreikönigskirche** Orchesterkonzert
1930 | **Kleines Haus** Corpus Delicti
1930 | **Landesbühnen Sachsen** Der nackte Wahnsinn
2000 | **Alter Schlachthof** Stahlzeit
2000 | **AZ Conni** UR + Kopf Hoch + Oaken Heart + Ubershark
2000 | **Beatpol** Maria Taylor
2000 | **Club Passage** Bunkis Gitarrenladen: Ewan Dobson
2000 | **Dresdner Comedy & Theater Club** Blumen für die Frauen
2000 | **Frauenkirche** Jubiläum!50 Richard Strauss
2000 | **Galli Theater** Seele oder Silikon
2000 | **Gare de la lune** Die Gabys
2000 | **Heilerau Europäisches Zentrum der Künste** Linie 08: Antwort Körper
2000 | **Herkuleskeule** Café Sachsen - renoviert
2000 | **Hoftheater Weißig** Nächstes Jahr - gleiche Zeit
2000 | **Kammerspiele DD art´otel** Wenn der Nachbar zweimal klingelt
2000 | **Kleines Haus** Weiße Flecken
2000 | **Mimenbühne im Wechselbad** Clowns
2000 | **Projekttheater** Mann gesucht! - Karen
2000 | **Queens & Kings** Queens Party Nacht
2000 | **Rosis Amüsierlokal** Skandal um Rosi
2000 | **Societaetstheater** Der Vorname, X-Freunde
2000 | **Strasse E/Reithalle** Gabi Delgado
2000 | **Theaterhaus Rudi** Offene Zweierbeziehungen
2000 | **Theaterkahn** Du kannst nicht mein Ernst sein!
2000 | **Wechselbad** Caveman
2000 | **Landesbühnen Sachsen** Adams Äpfel
2015 | **die bühne - das theater der TU** Erzähl mir was... aber nicht mit Worten!
2100 | **Ballamour** Disco-Fox meets Salsa

Dresden Mitte • Striesen • Neustadt • Loschwitz
VG frisch regional fair BIO-Märkte
Zwei-Preis-Modell
Mitglieder zahlen den günstigen Genossenschaftspreis
Nichtmitglieder können Waren zu handelsüblichen Preisen kaufen
www.vg-dresden.de

2100 | **Black Bull, Elbepark** Saturday Partynight
2100 | **Blue Dance Club** Schlagerparty
2100 | **Blue Note** Evil Mr. Sod
2100 | **Bonnies Ranch** Freaky Carneval - Die Faschingstherapie
2100 | **Hebeda's** Zebra Disco
2100 | **Jazzclub Tonne** Edgar Knecht Trio
2100 | **Katys Garage** Neustadt Disko
2100 | **Scheune** Mikrofieber
2100 | **Tante JU** Frank Out! ehem. Sheik Yerbouti
2100 | **Tir Na Nog** St. Johnnys Blues Band
2130 | **Yenidze** Die schöne Perserin
2200 | **Arteum im Waldschlösschen** Juicy
2200 | **Chemiefabrik** The Meteors + Jack Ice + DJ Howling Eric
2200 | **Club Mensa** Durstlöscher
2200 | **Der Lude** Der Lude lädt zum Tanz
2200 | **Down Town** Alles Disco... oder was?
2200 | **Groove Station** Tun Up Loud! ? Round #3
2200 | **Kiezklub** Kiezdisko
2200 | **Kraftwerk Mitte** The Disco Boys
2200 | **LOFThouse** Alles Disco...oder was?
2200 | **Ostpol** Goldner Anker + IlligaI IlIusion
2200 | **Puschkin Club** Urge To Move ? ? The Winter Edition
2200 | **Strasse E/Bunker** Gabi Delgado Aftershowparty
2300 | **Sabotage Dresden** Make The Jungle Burn Pt. 2
2300 | **Showboxx** Dantze Boxx

SO 9.03.

1100 | **Semperoper** Einführungsmatinee: Cosi fan tutte
1400 | **Schauburg** Neuseeland - 200 Tage am schönsten Ende der Welt
1500 | **Carl-Maria-von-Weber-Museum** Klaviernachmittag
1500 | **Dreikönigskirche** Stärker als der Tod ? Klänge der Liebe. Musik der Hildegard von Bingen
1500 | **Frauenkirche** Geistliche Sonntagsmusik
1600 | **Dresdner Pianosalon Kirsten im Coselpalais** Preisträgerkonzert ?Jugend musiziert?
1600 | **Hoftheater Weißig** Der Wunschbriefkasten
1600 | **Semperoper** Ariadne auf Naxos
1700 | **Dresdner Comedy & Theater Club** Und ewig bockt das Weib
1700 | **Lukaskirche** Böhmische Geschichte(n)
1700 | **Schauburg** Abenteuer in Brasilien - Erlebt und Erfahren
1800 | **Chemiefabrik** Hounds & Harlots + Sicksinus
1800 | **Comödie** Rock´n´Roll Highschool
1800 | **Herkuleskeule** Morgen war's schöner
1800 | **Mimenbühne im Wechselbad** Best of Herzog
1800 | **Theaterkahn** Der Überzieher
1900 | **Kleines Haus** Ich armer Tor
1900 | **Schauspielhaus** Der Meister und Margarita
1900 | **Schloss Albrechtsberg** Streichtrio Plus
1900 | **Yenidze** Kluger Kadi, schlauer Dieb
1900 | **Landesbühnen Sachsen** Der Tod und das Mädchen
2000 | **Dreikönigskirche** Stärker als der Tod ? Klänge der Liebe. Musik der Hildegard von Bingen
2000 | **Kleines Haus** Friend?t Fell

LIVEKULT.

Es ist März, es ist Frühling und obendrein sind Semesterferien. Nun heißt es frisch machen und raus in den Club Eurer Wahl. Falls die Vielfalt Euch zu überwältigen droht, hier ein paar Highlights:

● Den Auftakt geben **MESSER**, die auf Tour zu ihrem Album „Die Unsichtbaren“ am Freitag (7.3., 21 Uhr) im Beatpol Dresden Halt machen. Keineswegs um den nächsten Fightclub zu eröffnen, sondern um ehrliche, etwas verschrobene Musik zu leben. Die wird oftmals mit Post-Punk in Verbindung gebracht, passt aber eigentlich kaum in Genre-Schubladen. Ähnlich präsentiert sich der Opener **LEO HÖRT RAUSCHEN**, während **TINY GHOSTS** das Herz eines jeden Indie-Rock-Fans höherschlagen lassen.

● THE NAKED HANDS eroberten Dresden im vergangenem Frühjahr im Sturm, als sie beim **Sound of Dresden Music Contest** triumphierten. Jetzt wird ein Nachfolger gesucht. Nach monatelangem Voting haben es sechs Künstler ins Finale am 15. März (20 Uhr) auf die Bühne der Groovestation Dresden geschafft: unter anderem die **LAST DANGEROUS RACOONS** mit flotten Indiebeats, die Troubadouren von **CARA COLOUR** und **KEINE SKARANTIE** mit Ska-Garantie.

● Es ist so eine Sache mit dem Erfolg. Ein Geheimrezept gibt es nicht, denn neben musikalischem Geschick gehört auch viel Glück dazu. Nicht anders ist es zu erklären, dass **SPRING OFFENSIVE** nicht längst in aller Munde sind. Denn die fünf Briten liefern Indie, der die Grenzen seines Genres weit überschreitet und sowohl von Folk- als auch von Postrockmomenten lebt. Am 19. März (22 Uhr) könnt Ihr Euch im Ostpol Dresden selbst ein Bild machen.

● Hurra, hurra! Vier Jahre Dynamite Konzerte, vier gute Jahre für die Subkultszene Dresdens, vier Jahre voller Kunst und Musik. Das Booking-Trio feiert Geburtstag und lädt vom 27. bis 30. März zur großen Sause. Mit dabei sind **PHIA**, die allein mit Kalimba, ihrer Stimme und einem Loop-Pedal Welten erschafft, und die selbsterkorenen Nazijäger des Folk-Alternative-Duos **THE BURNING HELL**. **| Julius Meyer**



Dreht sich trotz starker Konkurrenz auch weiterhin auf den Musikspielern: die Schallplatte. Foto: Amac Garbe

Die Rillen laufen weiter

Die Wiederkehr der Schallplatte verwundert. Obwohl sie ein Nischenprodukt ist, will sie nicht verschwinden.

Hellseher müssen nicht bemüht werden, ein Blick auf die Fakten reicht. Auch wenn die Zahlen für den deutschen Markt noch geheim sind, ist es absehbar, dass im vergangenen Jahr der Vinylabsatz wieder stieg. Die Zahlen aus den USA und Großbritannien legen es nahe. Hier ging der Verkauf um 34 beziehungsweise 101 Prozent nach oben. Und dennoch: Die Platte ist ein exotisches Medium, sein Marktanteil liegt im einstelligen Bereich.
Um solche statistischen Fakten scheren sich indes die Verfechter der Wiederauferstehung des Vinyls herzlich wenig. Der Kult um das „schwarze Gold“ lebt, vor allem aufgrund der Geschichten, die sich darum ranken. Krellie, seines Zeichens Verkäufer im Neustädter Plattenladen Drop-Out-Records, kann einige Stories zum Besten geben. Diese drehen sich meist um verrückte Sammler, preisintensive Raritäten, seltsame Kunden und um die immer wiederkehrende Frage, was das Vinyl derart besonders macht.

Gesamtpaket aus Gefühlen, Ritualen und sinnlichen Momenten

Für Krellie ist es der Klang: „Der analoge Sound einer Schallplatte ist wärmer und angenehmer als der einer CD oder Musikdatei.“ Verfechter digitaler Formate würden dem entgegenhalten, dass hochwertige Musikdateien einen besseren Sound liefern und diese Qualität auch technisch nachweisbar ist. Aber wer hört schon derart neutral wie ein technisches Gerät? Zum Klang einer Platte gehört mehr. Er ist ein Gesamtpaket aus Gefühlen, Ritualen und sinnlichen Momenten. Die Platte auszupacken, das große Cover zu bestaunen, die geheimen Information auf den Auslaufrillen zu untersuchen, das behutsame Auflegen auf den Plattenteller und das erste Knacksen beim Aufsetzen des Tonarms – all das macht die Sache besonders.
Zu dieser physisch-sinnlichen Faszination, die Entschleunigung und Rückkehr zum Konkreten gleichermaßen bedeutet, gesellt sich noch das Wertsteigerungspotenzial des „schwarzen Goldes“. Für Dennis Bartetzko vom Plattenladen Fat Fenders in der Neustadt ist dies jedoch nur ein schöner Nebeneffekt. Zwar finanzierte er sich durch den Verkauf von Raritäten schon einen Urlaub, seine Liebe zum Vinyl besitzt jedoch romantischere Gründe: „Wenn’s um Musik geht, denkt man sofort an Platten.“ Das trifft nicht für jeden Musikliebhaber zu, aber sicherlich für diejenigen, die es aus dem Elternhaus kennen. Der Kult lebt auch deshalb weiter, weil er tradiert wird. Dennis Bartetzko hat dafür schon gesorgt. Als sein damals 8-jähriger Sohn das erste Taschengeld einsteckte, ließ er Lego und Süßigkeiten links liegen und kaufte sich ein Album der umstrittenen Hip-Hopper 2 LIVE CREW – natürlich als Schallplatte. **| Kai-Uwe Reinhold**

SOFAECKE.



Lauschtipp

JÓHANN JÓHANNSSON – „Prisoners (Soundtrack)“ (NTOV)
Wenn Filmmusik nicht pompös daherkommt, läuft sie Gefahr, kaum wahrgenommen zu werden. Mitunter liegt das auch daran, dass Bild, Schauspiel und Musik zu einem Kunstwerk verschmolzen werden, dessen Einzelteile sich der Aufmerksamkeit entziehen. Dennis Villeneuves Psychothriller „Prisoners“ ist solch ein cineastisches Meisterstück, das kongenial von dem isländischen Komponisten JÓHANN JÓHANNSSON musikalisch illustriert wird. Fiebernde Violinen und trauernde Cellos führen in das dramatische Grundthema des Films: die Angst um das Leben des entführten Kindes, die klammheimlich in die Welt abgründiger Gefühle kriecht – Wut, Verzweiflung und der Sinn nach Rache liegen in der Ohnmacht des Vaters verborgen. JÓHANNSSON umhüllt diese dunklen Gefühlsabgründe durch gedehnte Orgelflächen. Sie verleihen dem Soundtrack eine sakrale Stille, die von düsteren Samples oder elektronischen Paukenschlägen aufgewühlt, indes nie durchbrochen wird. Die erlösende Gewalt bleibt nur eine Ahnung und wirkt deshalb umso bedrohlicher. Dieses Changieren zwischen Andeutung und Zurücknahme macht den Soundtrack zum hintergründigen Meisterwerk, das auch ohne pompöses Gedröhne überwältigt. **| Kai-Uwe Reinhold**

TONFALL.



PHRASENMÄHER – „9 Hits, 3 Evergreens“ (Sony Music)
PHRASENMÄHER ist eine Band, die ehrlicher kaum sein könnte. Eine Band, die selbst über sich sagt: „Was wir nicht können, ist Coolness.“ Wie recht die drei Herren damit haben, geht aus ihrem neuen Album hervor. Ihr Metier sind Wortspiele, Wortwitz, ja Phrasenmäherei gepaart mit unerschütterlich guter Laune und dreistimmigem Gesang. Ausgereift scheint diese Mischung leider noch nicht. Musikalisch sind sie sattelfest, versuchen es gerne ein wenig rockiger und folkiger, kommen aber immer wieder im Pop an. Hits und Evergreens lassen sich aus den 13 Songs noch lange nicht destillieren. Ein bisschen Aufmerksamkeit verdienen sie dennoch. Den Track „Zwei Jahre in“ haben sie extra auf 90 Minuten mit 482 Refrains und Musikvideo in Filmlänge gestreckt und den Weltrekord für das längste veröffentlichte Lied kassiert. Der Rest ist ehrlich gesagt Geschmackssache. „ad rem“ verlost drei Alben, siehe ABSAHNEN, Seite 4. **| Christiane Nevoigt**

Sie stürzen noch immer



Vermittler zeitgenössischer Musik made in Dresden: Georg Preißler. Foto: Amac Garbe

Die erste Konzertreihe des KlangNetzes Dresden, „Einstürzende Mauern“, beschäftigt sich musikalisch mit den Mauern, die im Einstürzen begriffen sind, die noch stehen, die gerade jetzt Gestalt annehmen.

Ein Vierteljahrhundert ist es nun her, seitdem die Berliner Mauer fiel. Doch ganz eingestürzt ist sie noch immer nicht. Denn die Mauern in unseren Köpfen scheinen stabiler als jene, die aus Stahl und Beton erbaut wurden.

„Das KlangNetz Dresden ist ein Verein, der aus Ensembles, Institutionen und Einzelpersonen besteht, die sich der Vermittlung von zeitgenössischer Musik widmen“ erläutert Georg Preißler, Projektkoordinator des Vereins. Um zeitgenössische Musik, also um klassische Musik, die zwischen 1910 und der Gegenwart komponiert wurde, geht es in der Konzertreihe. Insbesondere um Stücke, die nach dem Zweiten Weltkrieg in der DDR und der BRD entstanden. Aufgeführt werden sie von Dresdner Ensembles, die sich dieser Musik verschrieben haben. Hierzu gehören Größen wie die Dresdner Philharmonie und das Orchester der Hochschule für Musik, welches zusammen mit dem Chor auftritt, genauso wie das Ensemble Courage und viele weitere.

In einem Einführungsgespräch wird dem Publikum das nötige Hintergrundwissen vermittelt. So wird die Musik auch ungeübten Ohren verständlich. „Das Besondere an dieser Konzertreihe ist, dass nicht nur historische Stücke aufgeführt werden, sondern auch solche, die extra für diese Konzerte entstanden sind und nun uraufgeführt werden. „Aufgrund der verschiedenartigen Ensembles wird ein sehr breites Spektrum an zeitgenössischer Musik abgedeckt“, erklärt Preißler.

> *„Aufgrund der verschiedenartigen Ensembles wird ein sehr breites Spektrum an zeitgenössischer Musik abgedeckt.“*
>
> **Projektkoordinator Georg Preißler**

Die Auswahl der aufzuführenden Stücke konzentriert sich jedoch vornehmlich auf die Werke, die sich als bahnbrechend für ihre Zeit herausstellten und solche, die die musikalische deutsch-deutsche Entwicklung nachhaltig beeinflussten. „Ziel des KlangNetzes ist unter anderem, alles, was in Dresden ‚kleinteilig‘ im Bereich der neuen Musik passiert, unter einem institutionellen Dach zu bündeln, um in gemeinsamen Konzertreihen und Veranstaltungen stärker sichtbar zu werden.“ **| Maximilian Hühnergarth**

Musikalisch einstürzende Mauern: am 6. (11 Uhr), 7. und 8. April (jeweils 19.30 Uhr) im Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden sowie am 3. Juli (19.30 Uhr) im Deutschen Hygiene-Museum Dresden. Der Eintritt kostet bis zu sieben Euro.

ORCHESTRALE.

- Dem Freund besonderer musikalischer Erfahrungen sei „Musik im Liegen“ des **Ensemble Courage** am Freitag (7.3., 20 Uhr) im Festspielhaus Hellerau empfohlen. Wie der Titel vermuten lässt, genießt man bei diesem Konzert die Klänge nicht im Sitzen, sondern im Liegen. Dabei positionieren sich die Musiker rings um das Publikum und schaffen so einen außergewöhnlichen Klangteppich, durch den die Musik Niblocks und Maierhofs bestens zur Geltung kommt. Karten gibt es bereits ab sechs Euro.

- Böhmische Spezialitäten hat am Sonntag (9.3., 17 Uhr) das **Sinfonieorchester der TU** unter der Leitung von Monica Buckland zu bieten. Gespielt werden Werke der drei berühmtesten tschechischen Komponisten: Dvořák, Suk und Smetana stehen auf dem Programm und versprechen einen unterhaltsamen Abend in der Lukaskirche Dresden. Karten gibt es für Studenten ab 6,50 Euro.

- Am 15. und 16. März geht es im Lichthof des Albertinum wieder klassisch zu. Die **Dresdner Philharmonie** präsentiert Werke von Strauss und Ravel. Es dirigiert James Gaffigan, am Klavier sitzt Kirill Gerstein. Los geht es jeweils 19.30 Uhr. Karten gibt es für Studenten im Vorverkauf ab sechs Euro. **| MHü**

Kalter Kaffee

Anna-Maria Buchgraber verwandelt Deine WG in eine Bühne.

„Und dann war der Kaffee kalt“, erzählt die 20-jährige Anna-Maria Buchgraber, die im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes im Jungen Studio der Landesbühnen Sachsen in Radebeul das Projekt „Kalter Kaffee“ leitet. Beim WG-Frühstück im vergangenen Herbst kam es bei ihrem Mitbewohner zu einer Spontanentladung seiner kreativen Energie – das Publikum war begeistert, nur der Kaffee kalt. Aus der Euphorie über die Performance in der WG-Küche entstand die Idee zu einer Art WG-Hopping in der Neustadt, bei der WGs in Bühnen, Laien in Künstler verwandelt werden sollen. Acht WGs zwischen Neustadt und Radebeul sollen zeigen, was sie können – erlaubt ist nahezu alles: Musik, Theater, Tanz, Lesung oder Installation. Wer seine WG für allemal cooler als den ganzen Rest hält und das auch beweisen möchte: Die Bewerbung läuft noch bis zum 19. März. Gehoppt wird dann am 26. April und am 27. April gibt es die Siegerehrung mit (heißem) Kaffee und Kuchen. **| MGA**



Anna-Maria liebt Kunst mehr als Kaffee. Foto: Amac Garbe

Netzinfos: www.kurzlink.de/kalter-kaffee

Anzeige

„Star for a Night“ – im Musical FAME auf der Felsenbühne Rathen



FAME – Der Musicalhit aus den 80ern wird diesen Sommer die Felsenbühne Rathen rocken! Das Musical erzählt von Serena, Nick, Carmen, Tyrone und vielen anderen angehenden Schauspielern, Sängern und Tänzern. Sie alle stellen sich der gnadenlosen Aufnahmeprüfung der High School of Performing Arts in New York. Die mitreißenden Songs und großartigen Tanznummern wie „I Want To Make Magic“, „Dancin‘ On The Sidewalk“ und der Oscar-prämierte Titelsong werden Broadway-Feeling vor atemberaubender Felsenkulisse versprühen.

Wenn auch in Dir ein Talent schlummert, dann zeige es unserer Jury und gewinne einen Special-Auftritt in der Premiere von „FAME“ am 27. 6. 2014. Drei Castings am Fr. 4. 4., Di. 15. 4. oder Mi. 14. 5. auf der Studiobühne Radebeul stehen zur Wahl. Jeder Beitrag aus Musical, Oper, Schauspiel, Tanz und Performing Arts ist erlaubt. Der große Endausscheid findet am 6. 6. 2014 auf dem „Schiff zum Ruhm“ auf der Elbe statt.

Anmeldung und Info:
StarforaNight@landesbuehnen-sachsen.de
www.landesbuehnen-sachsen.de

Unrecht im Innenhof

Am Münchner Platz, auf dem heutigen Campus der TU Dresden, wurden im Nationalsozialismus und zu Beginn der DDR-Diktatur hunderte Menschen verhört, inhaftiert und hingerichtet. Eine Gedenkstätte arbeitet die Geschichten der Opfer auf.



Gabriele Hackl kam für ein Praktikum bei der Gedenkstätte Münchner Platz extra aus Wien nach Dresden. Foto: Amac Garbe

Monumental ist er, der Georg-Schumann-Bau am Münchner Platz in Dresden. Täglich hetzen Studentenströme vorbei. Der Gebäudekomplex, in dem heute die Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Maschinenwesen der TU Dresden zu finden ist, diente Anfang des 20. Jahrhunderts als Gerichtsort, Haftanstalt und Hinrichtungsstätte. Hunderte Menschen wurden hier Opfer politischer Strafjustiz. An diese zu erinnern, das hat sich die Gedenkstätte Münchner Platz zur Aufgabe gemacht.

„Es ist wirklich der Hammer, was hier alles passiert ist."
Gabriele Hackl

„Der Münchner Platz ist so ein geschichtsträchtiger Ort", sagt Gabriele Hackl. Die 26-Jährige war drei Monate lang Erasmus-Praktikantin in der Gedenkstätte. Sie studiert an der Universität Wien im Master Geschichte. Als die Suche nach einem Thema für ihre Abschlussarbeit ins Stocken kam, entschied sie sich, ein Auslandssemester einzulegen. Die Wahl für den Münchner Platz habe sie letztlich auch getroffen, weil dieser Ort eine doppelte Vergangenheit habe: Hier lassen sich die Spuren der nationalsozialistischen sowie der DDR-Verbrechen nachzeichnen. „Es ist wirklich der Hammer, was hier alles passiert ist", sagt Gabriele Hackl. „Man muss sehr sensibel damit umgehen."

Ungefähr 1300 Menschen wurden zwischen 1933 und 1945 im Innenhof des Gebäudes mit einer Guillotine hingerichtet: „Fahnenflüchtige", „Gewohnheitsverbrecher" oder Menschen, die sich dem Nationalsozialismus aktiv widersetzten. Zu ihnen gehörte der Kommunist Georg Schumann, nach dem das Gebäude benannt ist. Er engagierte sich in der sächsischen Widerstandsgruppe „Nationalkomitee Freies Deutschland". Rund ein Jahrzehnt später, während der DDR-Diktatur, wurden von 1952 bis 1956 mit einem neuen Fallbeil nachweisbar 62 Menschen umgebracht – ungefähr die Hälfte davon als Opfer politischer Strafjustiz. 1957 wurden zwar keine Hinrichtungen mehr vollstreckt, aber noch Urteile gesprochen.

Im Fokus der Dauerausstellung stehen die Biografien derjenigen, die am Münchner Platz verhört, inhaftiert oder hingerichtet wurden. Fotos, Zeichnungen, Objekte und Dokumente sowie Zeitzeugeninterviews verdeutlichen die Rolle der Justiz in Dresden in den beiden Zeiträumen. Auch Gabriele Hackl recherchierte während ihres Praktikums unter anderem zum Leben eines im Nationalsozialismus zu Unrecht Verurteilten: Der vom NS-Regime als jüdisch stigmatisierte Dresdner Kaufmann Willy Goldschmidt sollte nur kurz inhaftiert werden. Er wurde aber nicht mehr freigelassen, deportiert und starb schließlich in der Nähe von Auschwitz. Gerade weil sie sich über Wochen hinweg intensiv mit diesem Einzelschicksal auseinandergesetzt hat, bleibt es Hackl besonders in Erinnerung: „Man lebt irgendwann wirklich mit der Person mit." | **Christine Reißing**

Gedenkstätte Münchner Platz: Die Dauerausstellung „Verurteilt. Inhaftiert. Hingerichtet. Politische Justiz in Dresden 1933–1945||1945–1957" ist montags bis freitags (10 bis 16 Uhr) sowie am Wochenende (10 bis 18 Uhr, kostenlose Führung je 14 Uhr) geöffnet. Eintritt frei. Netzinfos: www.stsg.de



INFOQUICKIES.

- Am Donnerstag (6.3., 20 Uhr) gibt's im Hygiene-Museum Dresden eine **Gesprächsrunde mit ZEIT-Kolumnist Harald Martenstein**, die sich mit Konflikten bei der Berufswahl beschäftigt. Studenten zahlen drei Euro Eintritt. Innerhalb der „Tanz!"-Schau findet am Sonntag (9.3., 10 bis 18 Uhr) ebenda ein **Familien-Aktionstag** statt. Neben Musik, Tanz und Theater werden Workshops und eine Ausstellungsführung angeboten. Kosten für ein Familienticket: elf Euro. Infos: www.dhmd.de

- Am Montag (10.3., 20 Uhr) kann man in der medien@age der Stadtbibliotheken Dresden dem Schriftsteller Klaus Merz lauschen. Er liest aus der Novelle **„Der Argentinier"**, während eine Dolmetscherin ins Italienische übersetzt. Infos: www.kurzlink.de/_Merz

- Um **„Krankheiten großer Künstler"** geht's beim Filmforum der Dresdner Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit. Die kostenfreien Vorführungen porträtieren Künstler, deren Leben und Schaffen von einer Erkrankung geprägt war. Der erste Streifen befasst sich mit Michelangelo und wird am 13. März (19 Uhr) im Clara-Wolff-Haus gezeigt. Infos: www.kurzlink.de/Filmforum

- Im Film **„Salute, Organon!"**, der vom Herzzentrum der Uniklinik Dresden (Hörsaal) gezeigt wird, geht es um Organspenden. Am 18. März (16 und 19 Uhr) finden kostenfreie Vorführungen statt. Infos: www.kurzlink.de/Salute_Organon

- Die **Stipendien für „Durchschnittsstudierende" und Studierende mit außergewöhnlichem Nebenjob** der Initiative für transparentere Studienförderung sollen denen zu Gute kommen, die keine Vorzeigestudenten sind. Es winken monatliche Finanzspritzen, Sprachaufenthalte und Auslandssemester. Bis zum 31. März können sich Studis bewerben. Infos: www.mystipendium.de

- Wer sich vor den Europawahlen im Abstimmen üben will, der sollte das Rededuell **„Wir reden uns um Kopf und Kragen"** der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung am 1. April (19.30 Uhr) in der Herkuleskeule Dresden besuchen. Den Wahlkampf liefern sich u. a. Werner Schneyder, Wolfgang Schaller, Prof. Werner Patzelt und Heiko Sill. Infos: www.kurzlink.de/Wahlkampf | **KL**

INFOHAPPEN.

Aufgeschoben

Zeitmanagement. Für alle, die angesichts der Abgabetermine von Hausarbeiten an chronischen Schreibblockaden oder Prokrastination leiden, gibt es einen Hoffnungsschimmer: Am 6. März (18 bis 23 Uhr) findet in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden die Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten statt, die von der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in Kooperation mit dem Career Service der TU Dresden initiiert wurde. Innerhalb verschiedener Vorträge und Workshops erhalten Studenten Unterstützung und Beratung zu Fragen wie „Wie finde ich ein passendes Thema für meine Hausarbeit? Wie gehe ich am effektivsten bei der Literaturrecherche vor? Wie haushalte ich mit meiner Zeit?“. Die Veranstaltung ist für Studenten kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. **| KL**

Netzinfos: www.kurzlink.de/aufgeschoben

Ausgeschrieben

Wettbewerb. Die TU Dresden ist seit 2007 zertifiziert als familiengerechte Hochschule. Damit das so bleibt und die Hochschule noch familienfreundlicher wird, können Studenten und Angestellte der TU beim Ideenwettbewerb „Familiengerechte Hochschule“ eigene Ideen und Konzepte zur Verbesserung der familienfreundlichen Studien- und Arbeitsbedingungen einreichen. Die Projekte sollen einen erkennbaren Nutzen haben, finanzierbar und innerhalb eines Jahres umsetzbar sein. Die Projektskizze sowie die Einwilligungserklärung müssen bis 30. April postalisch eingereicht werden. **| CX**

Netzinfos: www.kurzlink.de/Ideenwettbewerb



Immer im Grünen: Dirk Hofmann studiert Forstwissenschaften an der TU Dresden und sitzt im Vorstand der Naturschutzjugend Dresden. Foto: Amac Garbe

Zu Hause im Grünen

Die Naturschutzjugend Dresden bringt Kindern und Kommilitonen ihre natürliche Umwelt näher.

Ob Krötenschutz entlang einer viel befahrenen Straße, in Camps Kindern die Natur näherbringen oder im Herbst aus Äpfeln von der eigenen Wiese Saft pressen: Das Engagement bei der Naturschutzjugend Dresden kann vielfältig sein. Ungefähr 30 Studenten quer durch alle Fachrichtungen sind bei der Gruppe aktiv. Und das aus ganz unterschiedlichen Gründen: Dem einen liegt eine nachhaltige Lebensführung am Herzen, der andere möchte seinen kleinen Teil zum Klimaschutz beitragen.

Den Vorstandsvorsitzenden Dirk Hofmann treibt anderes an. „Ich war schon als Kind bei der Naturschutzjugend dabei und habe dort viele tolle Erfahrungen gesammelt. Diese möchte ich jetzt anderen Kindern ermöglichen“, erzählt der 24-Jährige, der im dritten Mastersemester Forstwissenschaften an der TU Dresden studiert. So legt die Gruppe ihren Schwerpunkt auf Umweltbildung, organisiert Projekttage an Schulen und organisiert im Sommer auf dem Dachsenberg, dem vereinseigenen Gelände in der Heide, Camps für Kinder und Jugendliche. Diese sind dann in Wald und Wiesen unterwegs und lernen die heimische Pflanzen- und Tierwelt kennen: ganz nach dem Motto „Nur was Du kennst, kannst Du schützen“. Außerdem wollen sie den Kindern Denkanstöße geben. So stehen zwar Schinken und Salami auf dem Frühstückstisch, die Teamleiter nehmen sich jedoch nichts davon. Fragen die Kinder nach, klären die Betreuer sie etwa über den hohen CO_2-Ausstoß auf, der durch Fleischproduktion entsteht. Doch hauptsächlich Kinder aus Akademikerhaushalten nehmen die Angebote der Naturschutzjugend wahr, bildungsferne Schichten werden selten erreicht. „Dies versuchen wir durch günstige Kurspreise und Werbung in sozial schwachen Stadtteilen zu ändern“, erklärt Hofmann.

Mit Insekten an der Uni

An der TU Dresden bietet die Naturschutzjugend für die Studenten der Forstwissenschaften ein Seminar zum Thema Insekten an und ist mit Infoständen präsent. „Da ist noch viel Potenzial vorhanden. Unter anderem überlegen wir, uns an der Umweltringvorlesung zu beteiligen“, erzählt der Vorstandsvorsitzende. Er investiert pro Woche rund 30 Stunden in das Ehrenamt, die anderen können sich je nach Lust und Zeit einbringen. Außerdem kommen einmal im Monat alle Aktiven im Büro in der Neustadt zusammen. Manchmal spricht ein Experte zu Themen wie der Energiewende in Deutschland oder zu der ehemaligen Vogeljagd in Italien. Danach werden Aktionen geplant. Hofmann versichert: „Ich habe dadurch viele interessante Kontakte geknüpft und konnte durch die verschiedenen Fähigkeiten und Hintergründe der anderen Aktiven viel dazulernen.“ **| Laura Ilg**





14 KREUZWORTRÄTSEL

Gönner | Tierfüße | Amtstrachten | englischer Männername | lustvoll, reizend | | | Staat in Europa (Abk.) | Hawaii-Insel (USA) | | Skelett, Gerippe | | norwegische Münze | | reflektieren | religiöse Gemeinschaft | | | Softwarenutzer (engl.) | Figur der ‚Sesamstraße'

Hygieneutensil | 1

enger Vertrauter | böser Magier | ein Hofbeamter im MA. | 2 | Bittererde | Heringsfisch, Maifisch

polynesische Insel | Hochzeitssymbol der Frau | größter schweiz. Rhein-Zufluss | Kurort in Südtirol

Erdtrabant | Getränke mischen | 3 | Akustik-Maß | derzeitiger UNO-Generalsekretär | Stromspeicher (Kw.)

englisch: sein | Nachtlager im Freien | Ziffernkennung (engl.) | germanische Gottheit | 4

gezielte Täuschung | nord. Schutzgöttin der Ehe | Sprechen mit Gott | Fabelname für den Fuchs | Strom durch Venezuela

brauner Farbstoff | Molkerei | Teil eines Tierkleids | Sage um einen Heiligen | Schriftstücke | griech. Vorsilbe: bei, daneben

Anzahl der Lebensjahre | wütend (ugs.)

Prägestempelabdruck | italienischer Männername | Konzentrate | Initialen d. Philosophen Kant | Initialen von Sänger Marshall

5

Lebenspartnerin | Atomabart | dt. Schauspieler † (Erik)

männliches Pferd | chem. Zeichen für Selen | en vogue | Verbrechen

Arbeitsfreude | Ordensfrau | Vorname Lindenbergs

Stierkampfplätze | magische Silbe der Brahmanen | Zahnarzt

TV-Moderator (Kurzname) | extrem. Moslemgruppe | ital. Rechtsgelehrter † 1220 | Musikstück | Gegenpunkt des Zenits | Redeschwall

Frauengemächer im Orient | 6

einige | persönliches Fürwort | Vorderseite | zirka, annähernd | ein Bremssystem (Abk.) | Niederschlag | Taufzeugin

Meeresnymphen | Feuerwerkskörper | Zugewinn | ehem. deutsche Silbermünze | früherer dt. Fußballer (Uwe) | Abk.: Registertonne

ein Hanseat | schweizerisch: Gastmahl | gemahlenes Korn | Ältestenrat | höchster Berg Ägyptens

7 | Futterpflanze | gewaltige Menge | 8 | Frauenkurzname | englisch: kleine, enge Straße

Vorname des Malers Miró | Teil des Fischskeletts | Kraftwerktyp (Abk.) | Wasservogel | Ballwiederholung b. Tennis

Inhaltslosigkeit | Abk.: zu Händen | poetisch: kleines Wäldchen | russischer Männername | chem. Zeichen für Arsen | Initialen Tapperts

Mediziner | Abk.: Lochkarte | ein Hautausschlag | nicht weit entfernt

engl. Männerkurzname | erblicken | wasserdicht

STA TRAVEL

REISEN FÜR W_LTENTD_CKER

Mit der Lösung in den Shop kommen und 50€-Reisegutschein kassieren!

STA Travel Shop
Rothenburger Str. 46
01099 Dresden
Tel: 0 351 / 32 02 01 70
dresden@statravel.de
www.statravel.de

300 SHOPS weltweit 30 JAHRE ERFAHRUNG

REISEN FÜR WELTENTDECKER STA TRAVEL

1	2	3	4	5	6	7	8

Hasi grüßt Mausi!

Alle privaten und studentischen Kleinanzeigen in Eurer auflagenstärksten regionalen sächsischen Hochschulzeitung kostenlos!
Anzeigenschluss ist immer Donnerstag 12 Uhr. Die nächste ad rem erscheint am 9. April!
www.ad-rem.de

PERSÖNLICHES/GRÜßE

Hey Mandy - ja genau du... kannst du dich noch an die Zeit im STUK erinnern? LG Tilo stuk2004@web.de

Du (w) suchst unkomplizierten Sex? Dann melde dich doch einfach bei mir (m, 30, 1,80m, durchtrainiert) unter hirschstange@googlemail.com :)

Du bist ein gut gebauter Mann und bist bereit für sinnliche Abenteuer? Dann melde dich doch bei mir. Ich bin 26 (w) und habe einiges zu bieten. Bussi. chbedd@googlemail.com

MUSIKER-ECKE

Wir suchen einen Schlagzeuger für unsere Melodic Metal Band mit einem leichten Prog Einschlag. Geprobt wird am Wochenende in Dresden, aber da zwei Leute von uns aus Berlin kommen können wir auch jemanden aus Berlin mitnehmen. Bei Interesse meldet euch unter: hluntbw@freenet.de

KEYBOARDER gesucht für ein neues Trio zwischen Rock, Pop und Blues. Im Idealfall ersetzt Du auch noch den Bassisten. Proberaum & Songs vorhanden. Bitte melde Dich unter pegamuse@gmx.de oder 01520-3415276

VERKAUFE

Ich verkaufe meine Karten für das Dieter Thomas Kuhn Konzert am 14.3.14 in Dresden. Es sind 3 Karten vorhanden. Preis je Karte sind 30€. wilhelmine@gmx.de

Biete Doppelbett(Neuware). 180x200 cm, Modernes Dekor Eiche-Sägerau/Havanna, inkl. Nachttisch für 300 EUR VB. Fotos gibt's auf Anfrage. Nur Selbstabholer (DD-Mitte). 0176/56802346

Hallo, wegen Haushaltauflösung biete ich: - Töpfe - Pfannen - Gläser - DVD Player - Blumentöpfe - Mixer - Brotbackautomat - Wecker - Deko - Kommode im Chippendale-Stil - Bowle für SEHR KLEINES Geld an. Einfach melden: 0172-92 11 402

Verkaufe gut erhaltenen Kühlschrank von AEG Modell: AEG ÖKO Santo 1705 TK(ohne Kühler) -Gebrauchsspuren -läuft einwandfrei -komplett ausgestattet mit allen Einschüben und Behältern -Maße ca. 86,0 x 60,0 x 60,5 -30 Euro VB -Nur Selbstabholer,anzuschauen und abzuholen in Dresden Strehlen Bei Interesse gerne melden unter: danieljahn11@web.de

Verkaufe Dampfbügeleisen, ein dunkelbraunes Wandbord mit dazu passenden Nachttisch, einen Medizinschrank aus Metall mit Glastür, verschiedene Deckenleuchten, ein neues Kofferradio, verschiedenes Styrodur und Plexiglas für die bastelnden Architekten unter euch und diverse Kleidungsstücke in Gr. M. Für nähere Infos meldet euch unter flohmarkt_DD@web.de, dann schicke ich euch auch Bilder und eine genaue Auflistung.

Ich biete ein nagelneues, ungelesenes Buch zur Geschichte Leteinamerikas an (Autor Stefan Rinke, 2010). Es ist ein spannendes Buch für alle, die sich für die spanischsprachige Welt, die lateinamerikanische Kultur und ihre faszinierenden Traditionen interressieren. Ich gebe das Buch für 6 Euro ab (Ladenpreis 8,95). Bitte melden bei: oleg.chekmaev@web.de

Verkaufe einen Fernseher der Marke Sharp für nur 20€. Super Zustand!! 015156307704

Drehstühle abzugeben. Die Stühle sind blau gepolstert und haben einen Chromfuß. Die Stühle haben feste Armlehnen, Synchronmechanik und Spezial-Bandscheibensitze, Rückenlehnen mit Beckenstütze. Der Sitz ist höhenverstellbar. Ein Stuhl kostet 15€. Sie sind alle sehr gut erhalten und standen in Nichtraucherräumen ohne Tiere. ak.verkauf@ymail.com

Kühlschrank von Gorenje zu verkaufen. Der Kühlschrank ist unterbaufähig. Er hat normale Gebrauchsspuren - an der Front ist eine kleine Delle. Der Türanschlag kann auch gewechselt werden. Es ist sauber und funktioniert tadellos. Es handelt sich um den Gorenje KS 13 B in weiß. ak.verkauf@ymail.com

VERKAUFE FAHRZEUGE & -TEILE

Verkaufe Audi A3, 4türer, 1600 cm3, Benziner, Bj.2002, Bremsen+Batterie neu (mit Nachweis), kein Rost, Motor ok, TÜV 6/2015 für 900 Euro zu Ende März hin. Nähere Infos unter 46336518

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

M&M COMPUTER
BESTE STUDENTENPREISE!
DIREKT AM CAMPUS
WWW.MMCOMPUTER.DE

SUCHE

Umzugshelfer gesucht. Suche für den 02. Mai 2014 4 kräftige Umzugshelfer in Dresden-Pillnitz. Dauer etwa 6 Stunden. Weitere Infos unter 0176 62918331.

TAGESMUTTI in unmittelbarer Uninähe bietet freie Plätze zur Kinderbetreuung ab sofort an. WO: 3 Gehminuten vom Münchner Platz (Südvorstadt) entfernt in einer eigens dafür angemieteten Wohnung. BEI INTERESSE meldet euch bitte bei Kerstin Angermann, Tel. 0179-8350348 oder per mail angermann_kerstin@arcor.de

Suche Hilfe für Arbeiten im Haushalt und bei Besorgungen, möglichst mit Fahrerlaubnis. Zeit nach Vereinbarung. Bitte anrufen bei Frau Montag: 0351/2059654

LEHRBÜCHER

Wir Zukunftssucher Wie Deutschland enkeltauglich wird. Ein Buch von W. Gründinger, das sehr interessant ist, auch wenn man sich nicht mit der demografischen Entwicklung beschäftigt. Denn dieses sehr übersichtlich und leicht verständlich geschriebene Buch gibt einen Überblick über das, was uns in den nächsten 20 Jahren erwartet und was eine gerechte und zukunftsorientierte Gesellschaft ausmacht. Davon sind auch wir als Studenten betroffen, und wenn du das Ganze auch noch in spannender und Form, mit Witz und Schlagfertigkeit erläutert bekommen möchtest, habe ich genau das richtige Buch für dich. Das Buch ist nagelneu eingeschweißt und absolut unversehrt. Die Originalausgabe kostet eigentlich 16 Euro, aber ich gebe es dir für 6 Euro. Schreib eine Mail an: oleg.chekmaev@web.de

KURSE/WORKSHOPS

Hast du Herzrasen, wenn du vor Anderen frei sprechen musst? Wir helfen dir! facebook.com/dresden.debating dresden.debating@googlemail.com

Suche zuverlässige LATEINNACHHILFE für die 6. Klasse. Melde dich unter: 015156307704

SPRACHEN UNTERRICHT

Italienisch Sprachkurs von Professor Steiner für Anfänger und Auffrischer, 4 audio CD (5 Stunden laufzeit) 1 Buch (Lehr- und Übungsbuch, 320 Seite), gebraucht, verkaufspreise 6 €, books_on_sale@web.de

CESKO-NEMECKY TANDEM Dobrý den, já bych chtel se ucit cesky! Mas chut na se ucit nemecky? Program na tandem je fakt dobrá moznost opravit tvoji nemcinu. Prosim te, pis mi na facebooku nebo e-mail. Taký mluvím anglický. Hallo, ich suche einen Partner/in für Tschechisch. Ich selber bin Deutscher, kann aber auch Englisch anbieten (BA Anglistik). Man könnte sich wöchentlich treffen, jeweils eine Stunde Deutsch und Tschechisch sprechen. Kontakt: jurikahlert@yahoo.com

Französisch große Sprachkurs von Berlitz geeignet für Anfänger und Auffrischer, 6 audio CD, 2 Buch (Lehr- und Übungsbuch, 190 und 250 Seiten), 1 Wörterbuch (Fra-Deu, 50.000 Wörter), alles wie neu, verkaufspreise 10 €, books_on_sale@web.de

Ich bin Französichmuttersprachler und Lehrer für Französisch im Gymnasium, ich suche einen Tandempartner/In für Französisch-Deutsch, um mein zu üben. Ich biete Französisch. grande_mote@yahoo.de

Suche zuverlässige LATEINNACHHILFE für die 6. Klasse. Melde dich unter: 015156307704

Tandem: Französisch Deutsch ich bin Französischmuttersprachler und Französischlehrer, ich suche einen Tandempartner/In um mein Deutsch zu üben, ich biete Französisch. Ich freue mich auf interessierte. grande_mote@yahoo.fr

Hallo. Ich würde dir gerne bei deinen Problemen mit Latein und Griechisch helfen. Schreibe mir einfach eine Mail an lateinnachhilfe-Dresden@web.de

SONSTIGES

Dresden Mitte • Striesen • Neustadt • Loschwitz
VG eG frisch regional fair
BIO-Märkte
Zwei-Preis-Modell
Mitglieder zahlen den günstigen Genossenschaftspreis
Nichtmitglieder können Waren zu handelsüblichen Preisen kaufen
www.vg-dresden.de

Haben Sie Stress? Sie können 15 € für die Teilnahme an einer Studie der Abteilung Biopsychologie der TU Dresden bekommen. Sie sollten psychisch und physisch gesund sein und erstmalig Interesse an einem Yoga - Kurs haben. Untersucht werden sollen die Auswirkungen von Yoga auf die akute und langfristige Stresshormonausschüttung. Nach dem kompletten Yoga - Kurs gibt es eine einmalige ca. 2 stündige Testung. Kursbeginn ist im Februar. Auch wenn Sie KEINEN Yoga-Kurs machen wollen und noch KEINE Erfahrungen mit Yoga gemacht haben, können Sie in der Kontrollgruppe der Studie mitmachen. Nach der Studie werden Sie über die Ergebnisse informiert. Bei Interesse und für weitere Informationen zur Studie senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihrer Telefonnummer oder wenden Sie sich direkt an: Studienleiter: Matthis Wankerl E-Mail: yoga_stress@psychologie.tu-dresden.de Tel.: 0351/463 39581

Suche sympathische und zuverlässige Studentin,die sich etwas Geld mit der Reinigung meiner Wohnung verdienen möchte, da ich selbst keine Zeit habe. Dresden Nord. staubundschatten@web.de

15 für Teilnahme an Studie: Wir suchen Teilnehmer (m/w, NichtraucherIn, 18-30 Jahre) für Studie zur Teamfähigkeit in Belastungssituationen. Für den einmaliger Testtermin (2 Stunden) erhälst Du 15€. Wenn Du die Kriterien erfüllst und Interesse hast, einfach eine Mail mit deiner Telefonnummer an: teilnahmeinteresse@biopsych.tu-dresden.de

VERSCHENKE

Lockenstab abzugeben - gegen ein kleines Glas Nutella. Voll funktionstüchtig, abzuholen in Dresden-Südvorstadt. erdbeerenerschrecken@web.de

Verschenke Federkernmatratze 100x200, ca. 8 Jahre alt (Gebrauchsspuren) inkl. Milbenschutzbezug (waschbar) und Rolllattenrost. Für Selbstabholer ab 14.02., Nähe Münchner Platz (Campus). Kontakt: no-no@gmx.net

Verschenke Lockenstab - abzuholen in Dresden-Südvorstadt. erdbeerenerschrecken@web.de

BIETE WOHNRAUM

GZ. IMMOBILIEN
Ständig neue Apartements
für junge Leute.
www.gz-i.de

AB SOFORT - 2 Zimmer in Familienfreundlicher WG frei.... Wir (Mutti) mit 2 Kindern (J 7 & M 4 Jahre jung) bewohnen eine 4,5-Raum Whg. Sie ist zu groß für uns 3 und wir wünschen uns für ein bzw. 2 Zimmer nette Mitbewohner - gern auch mit Kind!!!!! Die Wohnung befindet sich Elbnah in Tolkewitz am Wasserwerk in einem sanierten Altbau. Ruhe und Erholung können wir leider nicht bieten, dafür einen großen Hof zum Fußballspielen, einen Kirschbaum und Lagerfeuer. Auch mit Parkett können wir nicht dienen, statt dessen mit knarschenden Dielen, hohen Decken und einem Hochbett. Wer trotzdessen Interesse hat kann auch gern anrufen.... 01793209470 Lilalinda

Nachmieter für 2-Raum-Wohnung in Dresden-Mockritz gesucht.Sanierter Altbau, Hochparterre,65 qm, 2 Balkone, Bad mit Wanne, Küche kann übernommen werden.Warmmiete: 486 €.Sehr gute Anbindung mit ÖPNV (63, 66).Adresse: Busmannstraße 3, 01217 Dresden (Nähe Wasaplatz).Mietbeginn: 1.4.Kontakt:alexander.tietze@googlemail.com; 0176-62514904

DD-Plauen: Nachmieter wanted! Wir suchen für unsere schnuckelige 48qm-Wohnung in der Klingenberger Straße (Uni-Nähe) ab Mai einen Nachmieter. Traumwohnung: saniert, 4. OG, Balkon, Keller, Wäscheplatz, Innenhof, Haustiere ok, alle Räume mit Fenster. Nur bedingt WG-tauglich, da Durchgangszimmer. Aldi, Lidl und Netto sind fußläufig erreichbar, ÖPNV 5 Minuten zu Fuß (62, 63, 85: Rathaus Plauen, S-Bahn 8min. Fußweg). Stellplatz möglich. Warmmiete: 452€ (342€ +110€ - sehr realistisch). Bedingung: EBK soll für 900€ übernommen werden (alles drin und dran, mit Kühlschrank und Waschmaschine, viel Stauraum), ebenso die Wände (Küche teilweise grün, Bad himmelblau, Wohnzimmer teilweise gelb, Schlafzimmer teilweise helles lila) und sollen so übernommen bzw. in Eigenregie geweißt werden. Bitte nur bei ernsthaftem Interesse melden, Besichtungen sind nach Rücksprache auch tagsüber möglich! jonas_dresden@gmx.de 01520/2739955

Wir suchen ab SOFORT einen Nachmieter für unsere schöne 3-Zimmer-Wohnung (64 m², 525 € warm) in der SÜDVORSTADT (Reichenbachstr. 31). Merkmale: # Nähe zu TU, HTW & HBF # WG-geeignet # Küchenzeile (Elektroherd & Backofen) # Bad mit Badewanne # geräumig & hell # großer Balkon nach Süden ausgerichtet # viele Einkaufsmöglichkeiten # kostenlose Parkmöglichkeiten # sehr gute Bus- & Bahnverbindung. Bei Interesse melde dich! tommy.lorenz88@gmail.com

Nachmieter für schöne 2-Raum Wohnung mit Südbalkon ab 01.03.2014 gesucht. Einbauküche kann übernommen werden, Wohnfläche: 50,31 m², Kaltmiete: 320,00 Euro, zentrale Lage (Linie 4, 10, 1, 2, 12 und 61, Bad mit Fenster und Wanne. Kontakt: Kristin Winter, Telefon 0176/32669286

Nachmieter gesucht: 2-Raum-Wohnung, Uninah (Kaitzer Str. 50), 85m^2, Dachgeschoss, Balkon, riesiges Wohnzimmer, offene Küche, Bad mit Wanne&Fenster, ideal für Pärchen, 680E warm, frei ab April (für Eilige ab Mitte März), bei Interesse bitte melden unter 0176-22788479 oder anja.jugel@gmail.com, Besichtigung jederzeit möglich

Bieten kostenfreies Zimmer im Austausch zur unterstützenden Hilfe bei Hund und Kater. Einzug am 01. April. Wir sind ein junges Paar, dass gerade die Uni abgeschlossen hat. Mobil: 0176/81038868 Mail: redballon@gmx.de

Südvorstadt, tolle 2 Raumwohnung 5 min. City, 3 min. Campus,SLUB,Mensa 44 qm, Wanne, Lift, san. Altbau toller Panoramablick Südhang, günstig Tel.: 0176 96367010

SUCHE WOHNRAUM

I am looking for a room, with toilet, kitchen and Internet, in a WG in Dresden from beginning of March. I am a English and Portuguese teacher and I have a dog. Please email me. Thank you.

JOB, GELD & KARRIERE

FHD
IHR STUDIUM:
ZÜGIG - KOMPAKT - STAATLICH ANERKANNT

Unsere Bachelorstudiengänge:
• Modedesign
• Grafikdesign Screen-/ Printmedia
• Medieninformatik/ Mediendesign NEU!
• Business Administration
• Tourismus & Event Management* NEU!
• Pflege- & Gesundheitsmanagement*
• Sozialpädagogik & Management*
* auch berufsbegleitend möglich
Quereinstieg zum Sommersemester 2014 noch möglich!
FHD Fachhochschule Dresden
Gasanstaltstraße 3-5 ° 01237 Dresden
Tel: 0351 25 85 68 95-50 ° studium@fh-dresden.eu
www.fh-dresden.eu

Bock auf Job?
Personal für Elton John, Konzerte in der Jungen Garde bzw. für Festivals gesucht. Anfragen gerne an ☎ 0151-11624733, ag@festcatering.de

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich:
Katja Liebich
Tel. 0351 48642360
Funk 0176 61799975
ad-remADM@dd-v.de
Jörg Korczynsky
Tel. 0351 48642443
Funk 0177-2817174
Korczynsky.Joerg@dd-v.de

AD ACTA
03.2014
MONATLICH • UNABGÄNGIG • ABER GLÄUBIG
SACHSEN

Wir sind Codemeister!

TU-Kryptologen nach WM-Sieg im Rausch

Die Kryptologie ist an der TU Dresden weiter im Aufwind. Wie das Institut für Algebra gestern auf einer Pressekonferenz mitteilte, hat der frische Weltmeistertitel im Codeknacken das Ansehen der Sparte erheblich gestärkt. Inzwischen werde man von Studienanfragen nur so überhäuft.

Vor allem Kryptographie werde nachgefragt, aber auch die Kryptoratur, die Kryptometrik, die Kryptomatik und die Kryptomystik stehen hoch im Kurs. Gerade im Zuge der NSA-Affäre fragen sowohl Studierende als auch Geheimdienste ständig nach den neuesten Forschungsergebnissen. Die genaue Zahl der Studienbewerber müsse man allerdings erst noch auf Basis der eingegangenen Schreiben entschlüsseln. Ersten Schätzungen und Angaben des ADAC zufolge werden sich wohl rund dreitausend Studenten einschreiben, denn das Fach ist noch ohne Zugangsbeschränkung. Rings um das nagelneue Rechenzentrum an der Nöthnitzer Straße hat sich bereits eine Art Zeltlager der Interessenten gebildet.

Metakryptographie wird deutschlandweit der Renner

Wie breit das Anwendungsgebiet der Kryptologen ist, läßt sich auch an Hamit L. feststellen. Der Philosophiestudent (24) gestern in der ehemaligen Uni-Bibo (SLUB): „Ich sitze hier schon seit Stunden über ganze zwei Seiten eines Buches von einem gewissen Parsons und verstehe nur Bahnhof. Das ist mehr als kryptisch. Das ist hyperkryptisch."

Derweil versuchen die Dresdner Kryptographen, sich mit allen Mitteln darauf vorzubereiten, ihren Weltmeistertitel bald zu verteidigen. Ein Institutssprecher: „Ja, wir entwickeln gerade eine Metakryptographie, also eine Kryptographie über die gängigen Kryptographien.

Ziel ist es, daß uns Kollegen aus anderen Instituten selbst dann nicht mehr verstehen, wenn wir ordnungsgemäß unsere Forschungsergebnisse in Fachzeitschriften publizieren."

Ein zufällig auf der Pressekonferenz anwesender Soziologie-Professor daraufhin trocken: „Das ist keine Kunst. Dazu muß ich nicht erst kryptisch werden. Mich versteht sowieso keiner mehr." Der Studentenrat fordert unterdessen Maßnahmen seitens der TU, damit sich keine aktiven Agenten oder feindlichen Geheimdienstmitarbeiter einschreiben und die TU unterwandern. „Wir fordern für alle neuen Studenten eine lupenreine Akte!", so eine Sprecherin.



Auch eine Anwendung für TU-Kryptologen: Sie können per Lügendetektor plus Beamer falsche Phrasen auf öffentlichen Plakaten enttarnen. **Foto: A. H.**

NABELSCHAU

Dementi aus dem Osten

■ **Zittau/Görlitz.** Die Fachhochschule an der Neiße hat Gerüchte als unbestätigt zurückgewiesen, wonach die politischen Unruhen in der Ukraine Auswirkungen auf das kommende Semester haben könnten. Ein Sprecher gestern in Görlitz: „Wir liegen zwar im tiefsten vom deutschen Osten, aber so weit östlich wie die Ukraine nun auch wieder nicht." Allein im Internationalen Hochschulinstitut in Zittau habe man auf die Revolution in Kiew reagiert und alle Fremdsprachenkurse flugs auf Russisch umgepolt.

Traumnoten bei Chemikern

■ **TU Dresden.** Wunderkinder studieren an der TU Dresden das Fach Chemie. Die Bewertung der Grundlagenklausur zur anorganischen Chemie fiel jedenfalls rekordverdächtig aus. 84 Studierende erhielten die Traumnote 1,0. Die übrigen drei Studierenden mußten sich mit einer 1,3 begnügen. Damit wurde eine Durchschnittsnote von 1,011 erreicht. Dieses Ergebnis teilte der ADAC nach Auswertung von 67 Klausuren mit.

Hochschule droht Lehrausfall

■ **Mittweida.** Die Diskussionen über Steuerflüchtige und deren Bestrafung droht für die Hochschule Mittweida zu einem echten Problem zu werden. Nach Informationen des ADAC haben sich im Februar 14 Professoren sowie 23 Mitarbeiter wegen Steuervergehen selbst angezeigt. Damit könnte akuter Lehrausfall entstehen, sollte künftig Selbstanzeige nicht mehr zur Straffreiheit führen. Allerdings sollen zudem 1335 Studierende betroffen sein, so daß vielleicht auch nicht mehr so viele Dozierende benötigt werden. Das Rektorat wiegelt indes ab: Es seien nur Ehrendoktoren davon betroffen.



EHS: Mutiges Coming-in

Das wird Schule an den deutschen Unis machen: Das erste „Coming in" eines deutschen Gleichstellungsbeauftragten erfolgte gestern in Dresden – ausgerechnet an der Evangelischen Fachhochschule (EHS). Das schlägt nun deutschlandweit hohe Wellen – Tausende folgen über soziale Netzwerke und outen sich als heterosexuell und fordern Anerkennung.

Dresden. Das war ein Hammer, der einschlug wie eine Granate: Nachdem sich einer von acht Gleichstellungsbeauftragten an der Evangelischen Fachhochschule für soziale Feldarbeit (EHS) nach persönlichen Angriffen auf einer Rektoratssitzung zu der Bemerkung hinreißen ließ, privat liebe er dann doch lieber eine Frau, haben sich weitere Mitglieder des betroffenen Fachbereichs dazu bekannt, tendenziell Frauen zu lieben.

Was anonym begann, wächst derweil zu einer wahren Welle aus, die durch alle sozialen Netzwerke schwappt. In ganz Deutschland bekennen sich gleichgesinnte Gleichstellungsbeauftragte zu ihrer wahren Liebe. Allein auf der Dresdner Liste unterschrieben schon 66 Kollegen, darunter 33 Männer und 24 Frauen. Die EHS reagiert geschockt: Noch dürfe nicht davon ausgegangen werden, daß andere Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter des Fachbereichs Frauen lieben würden, betonte die Rektorin, „aber so langsam kennt bei uns wohl jeder die sexuelle Ausrichtung des jeweils anderen". Der Urheber der sexuellen Revolution vertraulich zu AD ACTA: „Das habe ich nicht gewollt."

Unis ab Sommer im Schulmodus

Nachdem erste deutsche Hochschulen die Angleichung der Vorlesungszeiten an den europäischen Hochschulkalender schon praktizieren und ihre Lehre auf Herbst- und Frühjahrssemester umgestellt haben, geht Sachsen sogar noch einen Schritt weiter.

Endlich Ferien mit allen!

Das allein sei ja noch keine Reform, „denn schließlich hatten wir an der TU Dresden bis zum Sommer 1990 bereits Herbst- und Frühjahrssemester", hieß es gestern aus dem Rektorat.

Wirklich neu sei hingegen die Angleichung an die Schulzeiten. Ab dem Sommer 2014 werden in Sachsen Schulen und Hochschulen zeitlich parallel lehren. Damit werden Sachsens Studenten auch in den Genuß von Herbst-, Winter- oder Osterferien kommen.

Protest droht allerdings von den Studentenräten. Es sei nicht einzusehen, weshalb Sachsens Studierende wie die Grundschüler künftig ganze 39 statt bislang nur 30 Wochen büffeln sollen.



Foto: Matthias Jantsch

NEWTOPIA
UNFOLD YOUR VISION
EWS CONGRESS 2014

EWS CONGRESS 2014

„NewTopia – unfold your vision“

Entfaltete Handydisplays von der Größe einer Zeitung, geräuschlose Autos schweben von ganz allein über begrünte Fahrbahnen, ein leckerer Gemüse-Burger aus dem 3D-Drucker zum Abendessen und unsere Kinder verfolgen zu Hause auf der Couch die Vorlesung ihres Professors im Internet. Wie sieht die Zukunft aus, in der wir leben werden? Diese Frage verursacht schlaflose Nächte und treibt mich an. Was kann schon der Einzelne bewirken, wenn es gilt, die Welt von morgen zu entwerfen?
200 Studierende aus Dresden und aus Diepenbeck in der belgischen Provinz Limburg fanden sich Ende Februar mit der Motivation zusammen, solche Visionen zu entwickeln. Anlass dazu gab der 5. Internationale Kongress der Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie Dresden. Ein Kongress als Abschlussprüfung der Studierenden, der ein Zeichen dafür setzen konnte, dass junge Menschen in unserer Welt viel weiter denken, als sich manche Eltern oder gar Politiker vorstellen können, für ein kreatives und konstruktives Miteinander in dieser sich rasant verändernden Welt, für eine friedliche und lebenswerte Zukunft. Ihre Ideen haben die Kongressteilnehmer zu Papier gebracht und dank dem visionären Redaktionsteam der Hochschulzeitung „ad rem“ gibt es sie hier zu lesen, in Deutsch und zugleich als Novum auch in Englisch. Die Entwürfe sind so bunt und vielfältig wie wir Menschen. Nicht jeder ist gleich ein Visionär, nur weil er ein paar gute Ideen für die Welt von morgen hat, aber unsere Studierenden haben es gewagt. Mir ist nicht bange um unsere Zukunft, wenn wir den jungen Menschen vertrauen und gemeinsam mit ihnen auch hin und wieder innehalten und unser Leben im Hier und Jetzt genießen.

Now it’s time to unfold your vision!

Hartmut Moog, Dozent für Eventmanagement und Projektleiter des Kongresses

Wird der Mensch in Zukunft noch gebraucht?

Dresden, Juni 2050: Roboter sind aus dem Leben nicht wegzudenken. Durch die Globalisierung hat sich in den vergangenen 25 Jahren einiges verändert hat. Roboter sind fester Bestandteil der Gesellschaft und nehmen Menschen die Arbeit ab. Was passiert, wenn sie das tun?

Darüber hat sich das Career-Reinvention-Team (CRT) Gedanken gemacht und folgende Theorie aufgestellt: Dadurch, dass Roboter die Aufgaben des Menschen übernehmen, wird der Mensch sehr faul und träge. Dadurch schwindet das Interesse an neuem Wissen immer mehr. Dies kann so weit führen, dass der Mensch gar nicht mehr denkt, sondern sich vollkommen auf Computer und Roboter verlässt. Laut einer Statistik von 2049 wird jeder dritte Fehler in der Automobilindustrie den Robotern zugeschrieben. Herr Randolph von der Audi AG: „Leider müssen wir heute feststellen, dass unsere Mitarbeiterzahl seit 2020 drastisch gesunken ist. Das Unternehmen hat entschieden, die Fertigungsstraßen zu vollautomatisieren. Das heißt, alle Arbeitsschritte werden mit Computern und Robotern gesteuert. So konnten wir Personalkosten sparen und können in der Zeit doppelt so viele Autos herstellen. Dies führte in den letzten Jahren zu einem sehr hohen Anstieg unseres Jahresumsatzes."

Werden die Menschen in der Zukunft noch gebraucht? Und was für Fähigkeiten braucht der Mensch um im Arbeitsleben gefragt zu sein? Das CRT diskutiert über die Fähigkeiten, die der Mensch braucht, um kompetitiv zu sein. Es hat herausgefunden, dass es eine der wichtigsten Fähigkeiten ist, Problemlösungen zu finden. Der Mensch muss in Zukunft mehr in der Lage sein, selbst Probleme zu lösen. **| Career-Reinvention-Team**



The students shared their visions about future wages and jobs. Foto: EWS Dresden

Job Offer: Recycling Drone Controller



Is there still a need of your dream job in the future city? Foto: EWS Dresden

The global waste management company G&G garbage is hiring 20 recycling drone controllers. If you would like to work for our prestigious company, keep on reading!

50 years ago, two guys had a vision of a global waste management company. They started with only one garbage truck and became true visionaries of the waste management business. Their vision became true: G&G garbage is responsible for recycling all the waste in the world and turning it into new, well-made consumer goods.

Our future recycling drone controller has to be passionate about the environment and comfortable with the latest technology. Basic requirements are: a master's degree in drone management and recycling, a preparedness to travel and the knowledge of at least the major languages. Preferred languages are: English, Chinese, Russian and Esperanto. The job includes, but is not limited to: picking up trash, driving a garbage truck, using a laser guided drone to pick up, carry and disintegrate garbage. You will also represent G&G all over the world. This job will be located in China, South Africa, Australia, Antarctica etc. All our employees receive a house that is mandatory to live in. You will also get a solar powered self-driving car, preloaded with destinations picked out by our company and yearly vacations at our company's resort in the Bahamas. We also provide a kindergarten at the company's HQ, access to our in-house healthcare and many other privileges. If you are interested in this offer, please visit us at our Twittbookpage. We hope you can help us build a cleaner tomorrow. **| De toekomst ist jetzt!**

NewTopia – New Career

Müssen wir in 50 Jahren noch selbst arbeiten? Wir wählten „New Career", das Kompetenzzentrum der Karriere und der Vorstellung, wie die Arbeitswelt in 50 Jahren aussehen könnte.

Werden wir mehr mit Computern zusammenarbeiten als mit Menschen? Oder wird die Kommunikationsfähigkeit zur Schlüsselkompetenz einer erfolgreichen Karriere? In der Zukunft wird Zeit noch häufiger mit Geld assoziiert als jetzt. Es werden immer mehr Menschen auf der Welt leben und sie alle benötigen Nahrung, Wasser, Gesundheitsversorgung und vieles mehr. All diese aktuellen und zukünftigen Notwendigkeiten müssen erfüllt werden, und um diese zu erfüllen, werden Jobs kreiert.

Diese Arbeiten werden jedoch nicht mehr nur von Menschen verrichtet, sondern mehr und mehr von Maschinen. Um ein Beispiel zu geben: In 50 Jahren werden Sie ein Restaurant besuchen, in dem vielleicht ein 3D-Drucker Ihr Essen zubereitet anstatt wie üblich der Küchenchef. Oder Sie gehen zu einer Bäckerei und erstellen Ihr eigenes Gebäck, genau so wie Sie es sich vorstellen. Die Läden werden verschwinden und Sie können alles ganz einfach selbst drucken oder produzieren.

Natürlich wird nicht jede Arbeitskraft durch Maschinen ersetzt werden können. Im Gesundheitswesen werden echte Menschen gebraucht, um die vielen Senioren zu betreuen und auch die Kleinen wollen umsorgt werden. In seinem Arbeitsgebiet sollte man immer auf dem neuesten Stand bleiben. Es reicht nicht, eine Ausbildung zu absolvieren. Man lernt das ganze Leben lang nie aus. Weiterbildung ist das Stichwort. Ein Arzt sollte die neuesten medizinischen Fortschritte kennen und anwenden, um Risiken zu vermindern und das individuelle Leben angenehm zu gestalten. **| Futureer**



Diskussionen zum Arbeitsmarkt 2050. Foto: EWS Dresden

New ways of the future

In 2050 the transportation system will change dramatically in NEWTOPIA. New ways of thinking and technology will be necessary to keep up with our current needs of being mobile.

Everybody talks about the lack of oil in the future, but how will the city of tomorrow really look like when fuel resources run dry? In the following we would like to introduce one aspect of our vision of NEWTOPIA in 2050 to you.



How will mobility look like in NEWTOPIA? Foto: EWS Dresden

Volt x Ampere = Driving

Other options for fuel engines could be more electric, solar and hydrogen ones. Experimenting stages will be over and alternatives will be improved and perfected. All these engines use nature-friendly and renewable resources like water, hydrogen, sun and are power generated by wind engines. To make all these things possible the infrastructure of the city needs to be adjusted, especially the road system.
Assuming all vehicles will be using electricity to drive, there will be an electrical system spread all over the city. For example cars do not need to enter a charging station anymore, they will charge while they are driving on the roads or standing in their garages or a parking lot. This system is called „Energy4transport".
This transportation system is installed under the ground and all the roads in the city. Therefore, it is invisible but available for everyone. It will be cheaper, faster and more sustainable. The inhabitants will have to pay a certain amount of money annually depending on the number of owned vehicles. No stops for refueling the vehicle. It charges itself. This is one aspect of a future world we would like to live in 2050. **| Mobility prophets**

Want to be in a Mario Bros. game?

Ever wondered how transport in the future will be like? And how is it connected to tubes? Keep on reading.

People continuously want to have easier, cheaper and faster transport. However, how can we realize this? We have the solution for you: high speed air pressure tubes.
These tubes will get you everywhere and every time in cheap and fast fashion. It is based on the concept of a vacuum cleaner and inspired by the Nintendo game Mario Bros. People will be transported through the tubes in capsules. Each tube is like a closed railroad – at the end of each tube there will be spring mechanism which will catch the capsule at the end of its destination. The capsules go in different sizes: You can choose between family size and single size.



Can you imagine a transport without personnel? Foto: EWS Dresden

The construction of the transportation system

Every tube will have its own suction engine which will provide the air pressure to move the capsules. There will be also a ventilation system that will constantly refresh the air.
The capsules will be constructed with carbon fibre and aluminium like the airplanes nowadays. In this way, the capsules are light and solid. To save space in the cities, this transportation system will be underground. Video screens will portray the landscapes above ground, so the passenger knows where he is. The transportation by tube will be environmentally friendly.

WeTube – around the world

This tube system will connect all big cities in a country and will spread all over the whole world. Even across the ocean. This way you can visit distant cities in a very short time. This transportation system will be called: WeTube. **| CLUELESS**

New Kids on the JOB

Rely on your strengths – establish cultural awareness. During the last decades the job market has changed dramatically. The tertiary sector is more important than ever, but a lot of people are made redundant because they do not possess the necessary skills. Is there a solution for this issue?

First of all we would like to give you an example: Amazon's subsidiary „ROCKET" has invented a new service to transport goods automatically amongst planets directly to the customer. There is hardly any need for personnel except in the technological sector and approximately 5 000 people have recently lost their employment. This is only one example of how the needs of employment have changed during the last years.



Students illustrated why our skills are important on the job market. Foto: EWS Dresden

Today, Chinese is becoming the most important language of the world especially concerning the global economy. Therefore a lot of companies have considerably changed their internal communication in order to integrate the Chinese language. The problem is that only a few people can actually deal with this language because they are not native speakers. So most people do not have the skills to survive on the job market and are therefore made redundant. Furthermore higher education and soft skills are continuously more appreciated among employers throughout our economy because the market has become more global over the past 36 years.

Change of thinking, change of behaving

Moreover people from different cultural backgrounds have to work together to solve problems effecting every day's life. That is the reason why people need to become more open-minded so the daily cooperation becomes more effective and easier. In conclusion an outgoing and open-minded personality combined with high education and soft skills are the necessities for working your way up in today's business life. **| New Kids on the JOB**



These students discovered global trends and changings. Foto: EWS Dresden

Education in 2060: What will it look like?

Math skills need an upgrade

We followed Lisa (16) from NEWTOPIA to know how a regular day at school looks like. In 2050 many things have changed. Technology has reached a high level.

At 7 am Lisa is woken up by her alarm. While she is brushing her teeth, NEWTOPIA wishes her a nice day and also shows her the weather forecast. Another screen pops up and shows her a revision of last evening's homework. She swipes this one aside and gets to the screen with the tasks of today and her schedule. After revising all of her tasks, she packs up her bag and leaves to catch her bus.

On her way to school she receives a notification that her math skills need an upgrade by Thursday. She sets a reminder in her tablet to do this on Wednesday.

Ariving at school, she does not feel like taking French today. She checks the interactive boards in the hallway to see where she can take a history class. On her way to class, her friend sends her a message telling her she will not make it to school today. She is not feeling very well and she will follow the lecture at home through a live stream.

In class

Professor Smits is already in the classroom. He welcomes the class when everybody has taken his seat. They plug in their interactive boards and today's topic with its materials shows up on everybody's screen. Today they will focus on the evolution of education, especially in the 1970s and 80s, when people wrote on paper and read in books; even before computers were made available for everyone. „I cannot imagine writing on paper", says Lisa. „It is hard to believe, people would destroy nature for things like writing and reading."

The classmates have to write an assignment and ask their grandparents what it was like to learn from books. What would you tell your grandchildren about the past? **| Visionaries of education**



Have you ever thought about the educational systems of the future and how a school day then looks like? Foto: EWS Dresden

Learning without teacher is not only a prognosis and could be nearer than we think. Digitalism is the new era of learning.

How will we learn in 50 years? Will we bet on tried and trusted methods or will digitalism prevail? Will teachers teach in classes or will they become unnecessary? Digitalism is already spread in many parts of the school system all over the world. Project works, school tasks or just simply learning – everything is done with computer and the internet and it is unimaginable to do it without.

Learning at home

There are already schools, where this type of learning is not only a prognosis. Students study and write tests at home, they have perhaps only one teacher per Skype and do everything online. For many it is easier to learn on this individual kind and to have a free timing. „The individual character of everyone has more tolerance to unfold and it is an easier way to learn only digitally, but you need a certain amount of motivation because if you are successful or not depend on yourself", says student Philipp Maertens.

The need of teachers

Could it also be a possibility to see teachers just only as a hologram or is it still necessary for us to be taught by a real person?

Due to the fast development of the possibilities to get information from everywhere and at every time it could be possible that the occupation of a teacher is not needed in the future anymore. That would mean that a lot of jobs in the educational branch must be transformed in other sections.

At that time it is difficult to say if this trend will be a success or even not. It shows that this kind of development could be possible in the future but not if it endures. We will see it in the future. **| The foundation of a good education**

The NewEducation Vision combined with established influences

Education – a sustainable gift for society. A life without education is not imaginable nowadays because the whole world is based on it. Our today's education system must develop from a heteronomous system into a personal fulfilment system within the next 50 years.

The basis of the current NewEducation Vision is indispensable methods and influences. Today's arrangements should definitely be obtained, such as compulsory school attendance, classes supported by teachers and subjects that are obligatory. It is undeniable that every pupil has to learn to read and to write at the beginning of his education, but social competences and a basic education for the daily life are also important to protect children from false role models in the media. In a society where people are becoming more and more unhealthy, it is necessary to draw our children's attention to a healthy lifestyle. In the future it will influence their working life because it is the attitude of our society.

All these things show us that education will always be very important for the development of our society and the future, in order to grant everybody a fulfilled life. You decide your own destiny! **| Digitalism**



This team explores our education of the year 2060. Foto: EWS Dresden

iBuddy

Sometimes friends have a strange way to show their love to you. They shout at you, steal your food, cheat on you or ignore you. Now scientists have invented the solution for all these problems: the iBuddy.


The creators of the iBuddy. Foto: EWS Dresden

The iBuddy is working like a smartphone with applications. You can easily download the features you like to have, e. g. language, mood, character and personality as well as leisure activities. The apps can be chosen by the touchscreen on its tummy which is also usable as a movie and play station screen. The robot is always by your side when it is needed, but you can turn it off when you want privacy. Your new friend is able to help you with all the housekeeping, school tasks etc.

iBuddy – the perfect friend?

Of course it can't replace your real friends, but it takes you as you are and never disappoints you. You are never alone unless you want to be. Though it never judges you, it can give you good advice. The iBuddy comforts you if you are sad, laughs about every single joke you tell and just hangs out with you when nobody else does.

Real friends vs. the iBuddy

Real friends sometimes criticise you, so you can adapt and develop yourself. With the iBuddy it is the other way around. If it doesn't fit anymore, you swap its character with an application without any problem. The ability to change the robot is also a great advantage and makes it the perfect companion for people of all ages and circumstances. May it be old people who need help for their shopping, disabled humans or teenagers who just need a friend.

All in all, the iBuddy is the perfect partner in any life situation you can't or just don't want to handle on your own. **| iBuddy**

Holophone 5D: die Zukunft?

Der Ingenieur Larry O'Neill der Oxford Universität in London hat es am 20.1.2050 als erster möglich gemacht, das Handy und den Projektor in einem Gerät zu vereinen, um das Erlebnis Handy noch aufregender zu gestalten.



Freizeit im Wandel. Foto: EWS Dresden

London. Der britische Ingenieur für Technologie, Larry O'Neill, arbeitet mit seinen drei Mitarbeitern Ingenieur Mark Engelhart, Designer Jonas Müller und Informatikerin Elisabeth Philippaerts seit bereits fünf Jahren an dem sogenannten Holophone 5D.

Das Holophone 5D funktioniert wie folgt: Es ist kein Smartphone wie jedes andere, denn mit nur einem kleinen Klick entsteht ein Hologramm, egal wo man sich gerade aufhält. Der eingebaute Projektor befindet sich oben auf dem Mobiltelefon und ist auf Grund seiner Größe für das bloße Auge nicht zu erkennen. Das Holophone 5D ist ein leistungsfähiger Helfer in jeder Lebenslage. Sowohl während der Arbeitszeit, aber vor allem auch in der Freizeit. Durch die Größe von 40 mal 30 cm und der Auflösung von 2560 mal 1900 Pixel ist es das beste, das es zur Zeit auf dem Markt zu kaufen gibt.

Mit der LED-Hintergrundbeleuchtung und der speziellen Hologrammtechnik des Ingenieurs Larry O'Neill lässt sich das räumliche Bild sowohl tagsüber als auch nachts sehr gut erkennen. So kann man sich zu jeder Zeit entspannen und die Funktionen eines Smartphones in einer ganz neuen Dimension genießen, zum Beispiel: Büchern lesen, Filme schauen und die Nachrichten verfolgen. Ein besonderes Feature ist, dass sich damit sogar Sport treiben lässt. Das Hologramm wird mit Hilfe eines Touchscreens gesteuert.

Am 8.3.2050 wird der Ingenieur Larry O'Neill für eine Erstvorstellung des Holophone 5D nach Berlin reisen. Außerdem bietet er drei zufällig ausgewählten Gästen die Möglichkeit, den ersten Prototypen für fünf Tage zu testen. **| Creative Four**

Helmsperience – explore yourself

Die belgische Technikerin Silke Reners ist zu Besuch in Dresden. Mitgebracht hat sie ihre Innovation aus Belgien, den Helmsperience. Er entführt seine Nutzer in eine ganz neue Art der Freizeitgestaltung.

Letzten Monat durfte eine Gruppe, bestehend aus vier Studenten, den Helmsperience eine Woche lang testen. Begleitet wurden sie von der Erfinderin selbst. Shoppen ohne Ende, mal eben nach Hawaii oder eintauchen in die neue Art des Gamings. „Noch nie war shoppen so einfach", sagt die belgische Studentin Katinka Engelhard. Ohne Warteschlange, lästiges Umziehen oder Geduldsproben für den Partner.

Spielerisch in eine andere Welt eintauchen

Ganz neue Welten eröffnen sich auch für die Gamer der Zukunft. Mit dieser Erfindung wird die virtuelle Umgebung auf eine innovative Art neu erfunden und entdeckt. „Man spielt nicht den Charakter. Man ist der Charakter!", berichtet Tester Tom Trommer begeistert.


Der Helmsperience bringt seine studentischen Tester zum Staunen. Foto: EWS Dresden

Es ist so einfach wie es klingt. Man betritt den Helmsperience-Store und wählt eine der vielen Möglichkeiten der Entspannung. Einladende Sofas, gemütliche Massagestühle oder Hängematten, um nur einige Beispiele zu nennen, laden ein, den Helmsperience zu nutzen. Kaum verschwindet man unter dem Helm, wird die Umwelt ausgeblendet und man tritt ein in die selbstgewählte virtuelle Welt.

Massagen an den Traumstränden von Hawaii

Auch Kathleen Stopp, eine der Studentinnen, ist überzeugt von dem Potential des Helms. „So einfach war es noch nie, aus dem Alltag zu entfliehen und eine Massage am Strand von Hawaii zu genießen." Sie wählte eine der Wellnessreisen, bei denen man von geschultem Personal während des Besuchs im Store verwöhnt und durch den Helmsperience an die Traumstrände dieser Welt entführt wird.

Für die unter euch, die diese Erfahrungen teilen möchten: Das lange Warten hat ein Ende. Der erste Helmsperience-Store öffnet seine Türen in Dresden. **| Herumspielen**

„Imagine tomorrow, create it today“

An interview with the future.

It’s the year 2050 and the world has changed a lot in various ways. We interviewed CI102, a human cyborg. We asked different questions about the past he lived in and the way he thinks about his life today.

Do you think your life has improved compared with 40 years ago?
For a huge part my life has positively changed. Everything has become easier. E. g. my groceries are delivered at home, so I don’t have to use my car. The hard work is now done by robots, I’m not tired anymore when I come back from work. Besides, my health has improved a lot. The last time I felt sick was 20 years ago. But there are also some disadvantages. I miss walking around without my oxygen mask. The weather has worsened, because of the global warming. And I miss visiting my family which lives on Mars because of overpopulation.

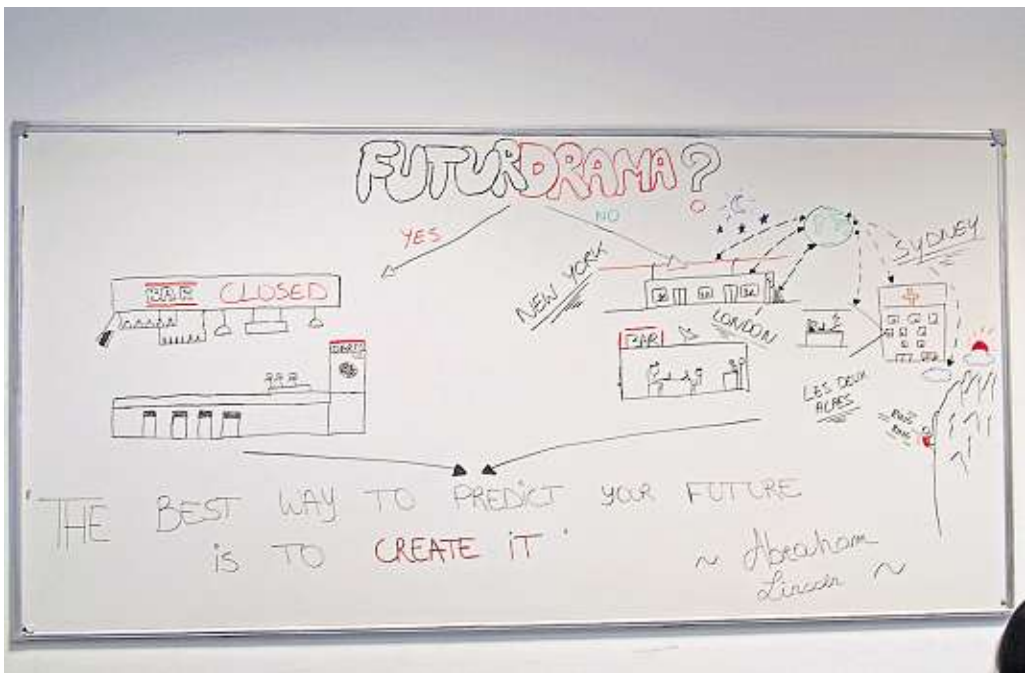
What do you dislike about the evolution of society?
Due to this evolution people don’t have to think by themselves anymore, technology does everything for them. So they have become very lazy and dependable of computers. We barely have any privacy left: All personal information can be researched and everyone has access to it – for example big companies and the government.

What do you prefer: the past or the present?
The past was definitely easier to live in, but without the technology boost we wouldn’t have discovered what we know today. There would still be a lot of sick people and cancer would still exist. I definitely prefer the present.

If you would have one good advice to mankind, what would it be?
For every kind of evolution we need to keep the possible consequences in mind. Every step needs to be well considered and the most important thing is to enjoy life. No matter what time we live in. **| Fuciety**



Pleasant company? Foto: EWS Dresden



Thoughts about the changing society in our future. Foto: EWS Dresden

Futurdrama on its way?

Experts face the challenge of decreasing birth rates due to the increase of the usage of the social media. Will this development be the doom of our society?

Nowadays social media is everywhere. The upcoming technology has enabled everybody to be connected with people all over the world, every hour of the day.
New surveys show that this development is the reason for the decreasing birth rate. This leads to the decrease of the world’s population by 1.5 percent in 2050. It is the second year in a row the world’s population is declining dramatically. If we compare the birth rates all over the world, North America has the lowest birth rates, followed by China and Western Europe.

Do you think our society will become web-based?
Professor Bram Lindström, leader of the Social Science Department of the University of New York, has stated: „Experts have been following the trends of the social media and noticed a dramatic change in the social behaviour since the invention of social media.“
Social interaction does not happen anymore face to face, but rather on a virtual platform. For example, the hospitality industry in America faced a declining demand which has led to the closure of many pubs, restaurants and cafes.
On the other hand, the sales of Google’s newest glasses have reached a high of two billion glasses, which concludes that every American family bought at least one pair of them. This leads to a total of four billion people who are connected to the Google platform now.
In 2013 a new trend started in Japan, introducing the virtual girlfriend/boyfriend to world. Now, in 2050, more and more people have followed this trend. The biggest consequence is the decreasing birth rates. Because we are always connected through social media, we do not feel the urge to meet someone in person. Now, we face a decrease of the world’s population. Is this really the society we want to live in? **| Futurdrama**

Meine Eltern sind aus einer anderen Welt!

Die 15-jährige Lilly reist gedanklich in die Kindheit ihrer Eltern zurück.

Mein Name ist Lilly. Heute ist mein 15. Geburtstag. Meine Eltern haben mir ein Tagebuch geschenkt, wie sie es nennen. Sie meinen, in dieses Buch kann ich alles schreiben, was mich beschäftigt. Ich fragte meinen Vater, wo denn hier der AN-Knopf ist, und wo die Tastatur. Er erklärte mir, dass man mit einem Stift in das Tagebuch schreibt. Nun sitze ich also hier und schreibe zum ersten Mal in mein Tagebuch. Es fällt mir schwer zu schreiben. Meine Mutter sagt, sie hätte früher jeden Tag in so ein Buch geschrieben, und auch in der Schule musste sie immer mit einem Stift auf Papier schreiben. Heute macht das keiner mehr. Jeder tippt auf seinem Tablet, alles ist elektronisch.
Sie haben mir dann noch viel über ihre Kindheit erzählt. Mein Vater war als Kind bei einer Jugendgruppe, die er Pfadfinder nennt. Sie haben viel draußen unternommen, sind auf Bäume geklettert und haben sogar draußen geschlafen. Manchmal glaube ich, das wäre nicht eine andere Zeit, sondern eine ganz andere Welt gewesen. Heute gehen wir nicht mehr raus, um etwas zu sehen. Ich kann das alles in der virtuellen Welt erleben.
Ich musste lachen, als meine Eltern mir erzählten, dass sie früher viel Zeit und Geld investiert haben, um sich die Welt anzusehen. Ich schaff das heute in zwei Stunden mit meiner Smart-Brille, und dabei lieg ich faul auf dem Bett.
Papa lief runter in den Keller und holte eine Kiste hervor, in der sich allerlei Dinge befanden, die ich noch nie gesehen hatte. Ich war ziemlich erschrocken, dass sich die Bilder nicht bewegen und konnte kaum glauben, dass man sich damals wirklich noch CDs gekauft hat. Aber dieses Tagebuch finde ich ziemlich cool. **| Sociopolis**



Auswertung der Ergebnisse: Wie sieht sie aus, unsere Gesellschaft von morgen? Foto: EWS Dresden

Re-value your waste

Pollution is the most frustrating aspect of the current environment. In this article we give you some important solutions to help keeping the environment clean.



Grey and dirty or green and clean? Foto: EWS Dresden

Imagine receiving reduction coupons by inserting your empty plastic bottles in a special designed machine. This idea will increase the value of your old and used plastic. This system can also be used in other places, like using plastic bottles to pay for the public transportation. When you want to take the train or the bus, you only need to insert your plastic and you will receive a ticket for transport in return. We also want to introduce this preposition in Laundromats.

Are we going to destroy our environment with more pollution?

Flyers, old papers and commercial folders – everyone is familiar with the paper waste piling up at home. Well in the future, we assume that this problem is over. Do not just throw away your paper waste, but collect it and take it to the newspaper shop. When you have collected a pile of two kilos, you can turn it in at the newspaper shop and you receive a free newspaper in return, which will be printed on recycled paper. You save space, keep your house clean and in the mean time you are helping the environment. It is a win-win!

With the last alternative, we keep the streets clean and we give new chances to homeless people. We all know the disturbing problem of our lovely city ruined by lingering waste. We all are also familiar with homeless people and beggars on the corner of every street. In the future we would like to motivate these people to help maintain the streets neat. By cleaning the streets and turning in their collected waste, they will receive a nice warm meal or the opportunity to wash their clothes and to take a bath or a shower.

Little actions make big changes, and with these you get value in return. So stand up and help maintaining our beautiful environment. **| Green Rangers**

Kostenlos durch die Stadt

Gut die Hälfte aller Newtopianer nutzt täglich die öffentlichen Verkehrsmittel. Vor 40 Jahren waren es nur rund 14 Prozent. Durch welche Mobilitätskonzepte wurde diese enorme Steigerung erreicht?



Teambuilding mal anders: das „Ninja-Spiel“. Foto: EWS Dresden

Eine hohe Mobilität und wenig Verkehr war das Motto, das sich unsere Verkehrswissenschaftler in der Zeit nach der Jahrtausendwende als Ziel setzten. Die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus, Bahn und Tram wurden völlig neu erfunden. Dabei hat sich nicht nur das Erscheinungsbild geändert, sondern auch eine zukunftsfreundliche Nachhaltigkeit wurde angestrebt.

Mit elektrischer Energie in die entferntesten Ecken

Die Umstellung von auf Öl basierenden Treibstoffen zu elektrischer Energie erfolgte flächendeckend im Jahr 2000. Damit war die Grundlage für die Nutzung erneuerbarer Energien geschaffen. Mittlerweile arbeitet das gesamte Bahnnetz komplett mit Wind- sowie Solarenergie. 17 Jahre danach wurde es möglich, Tickets mobil per App zu erwerben, und Automaten mussten nicht mehr auf wertvolles Papier drucken. Dem umfangreichen Schienennetzausbau, welcher von 2033 bis 2038 andauerte, verdanken wir gute Mobilität, auch an abgelegenen Orten. Inzwischen programmieren spezialisierte Informatiker/-innen die Autopiloten der Fortbewegungsmittel, um die höchstmögliche Sicherheit zu erreichen.

Die Ticketpreise (1,80 Euro für eine Tageskarte) sollen im nächsten Schritt nicht nur günstiger, sondern sogar kostenfrei für alle Personengruppen sein. Einzelne Parteien haben schon Konzepte für eine realistische Finanzierung ausgearbeitet.

Durch diese Attraktivität und die daraus folgende Beteiligung der Bevölkerung wurde der Verkehr auf den Straßen so massiv eingeschränkt, dass die Newtopia-Kommission im Vergleich zum Jahr 2000 einen Rückgang der Kohlenstoffdioxid- und Feinstaubemissionen von über 55 Prozent verzeichnen konnte. Diese Entwicklung markiert einen großen Schritt in eine umweltbewusste Zukunft, dennoch bleibt diese Thematik auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil unseres ökologischen Handelns. **| Eco2**

The Netherlands to stay above sea level

Due to new technologies several countries were able to prevent doom. People are still working to improve the efficiency of today’s pollution control. In 2020 the breakthrough in renewable resources was initiated by companies who came up with a new method of using their emissions.

For decades engineers have been researching new ways to use carbon dioxide. Carbon dioxide is a natural gas that makes life on earth possible, but too much of it harms the atmosphere. To assure life on this planet, it was necessary to reduce the amount of carbon dioxide we produce. The gas is generated by all kinds of industry, mobility and nature. But in comparison to the nature the industry and mobility sector produces a great plenty of this gas. That is why there has been a lot of research to use it.



Restitution to mother earth was the issue of Team CO_2-Vision. Foto: EWS Dresden

The second important step which has been made is the rising use of renewable energy. Due to the using of renewable energy during the production process, the rise of carbon dioxide has been stopped. To achieve that, many companies changed their machines into machines that are able to run on renewable energy.

Not only companies have to work on reducing emissions. Every citizen can contribute in his own way. For example using more fuel efficient cars, solar panels and trying to avoid machines running on non-renewable resources.

We have to make up for all our damages to the world.

Due to all this improvement the global warming has been stabilized. The Netherlands were on the edge of being drowned. The ice caps kept melting because of the rise of the global temperature. If things had not changed, the Netherlands would have been flooded a long time ago.

It is important to keep working on improving environmental technology, so that we can ensure life on earth – including better and healthier living conditions for the next generations. **| CO_2-Vision**

Das gesamte Team des 5. Internationalen Kongresses der EWS Dresden
dankt allen Sponsoren, Kontaktvermittlern, Unterstützern und Freunden für die tolle Zusammenarbeit sowie die umfangreiche Hilfe. Ohne diese vielen Menschen wäre die Umsetzung des ganzen Projektes in dieser Art sicher nicht möglich gewesen.

Vielen Dank!

AOK PLUS Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
Lichtenauer Mineralquellen
eezzy design your app
MEDIEN KONTOR Agentur für PR & Design Making content visible
KNOW-HOW
dm
Hotel „Zum Kanzler"
Restaurant & Hotel ★★★
art'otel
TEEHAUS
ELASKON
BLAUER SALON CLUB & EVENTS AM WEISSEN HIRSCH
CRASHICE VERANSTALTUNGSSERVICE GMBH



Das 38-köpfige Team des 5. Internationalen Kongresses der EWS: Organisatoren einer einzigartigen Woche. Foto: EWS Dresden

„NewTopia – unfolded"

38 Personen, 24 Wochen: Das ist die Ausgangssituation für die Organisation eines Kongresses mit mehr als 200 belgischen und deutschen Teilnehmern.

Ein Projekt, organisiert von und für junge motivierte Studenten. Über ein halbes Jahr hatten wir, Studenten des Abschlussjahrganges der Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie in Dresden, Zeit, unsere eigenen Skills, Ideen und Vorstellungen zur Gestaltung eines internationalen Kongresses zu entfalten. Eine einmalige Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und sich ein eigenes, zukünftiges Netzwerk aufzubauen.

Da es der fünfte und auch letzte Kongress der EWS Dresden in Zusammenarbeit mit der Katholieke Hogeschool Limburg sein wird, war es uns besonders wichtig, sowohl an vorangegangene Thematiken anzuknüpfen als auch mit der Veröffentlichung unserer Arbeitsergebnisse in der Dresdner Hochschulzeitung „ad rem" einen letzten Meilenstein zu kreieren.

Vorstellungen über die Zukunft in Wort, Bild und Ton

In einzelnen Kompetenzzentren zu den Themen Gesellschaft, Umwelt, Bildung, Karriere, Mobilität und Freizeit tauschten die Studierenden ihre eigenen Vorstellungen über die Zukunft aus und schrieben nach ausführlicher Recherche sowie Expertenbefragungen einen kreativen Artikel und drehten ein 100-Sekunden-Video zu ihrem jeweiligen Themenbereich. All diese resultierenden, innovativen Visionen der mutigen Studierenden aus Belgien, Rostock und Dresden sind einzigartige Ergebnisse aus kooperativer Zusammenarbeit und dem externen Input von Experten.

Wir sind stolz, am Ende unseres Projektes auf zahlreiche Partner und Unterstützer blicken zu können, mit deren Hilfe wir unseren Kongressteilnehmern eine große Vielfalt bei der Programmgestaltung bieten konnten. Durch Eigeninitiative, Motivation und Teamarbeit erreichten alle Studierenden ein Fundament für eine bewusst individuell gestaltete Zukunft. Let´s unfold ourselves and live our own visions of the future. **| Sindy Kremp, Studentin Internationales Eventmanagement und Marketingleitung des Kongresses**

Impressum

„NewTopia - unfold your vision":
ein Projekt der Studierenden des Abschlussjahrgangs der EWS Dresden

Herausgeber
Europäische Wirtschafts- und Sprachenakademie Dresden (EWS)
Träger: SiB -Schnell in den Beruf gGmbH
Antonstr. 19/21, 01097 Dresden
Tel.: 0351-80 308 59, Fax: 0351-80 308 57
Steuer-Nr.: 203/124/01100
AG Dresden HRB 31384
Gerichtsstand Dresden
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Funk
Dipl.-Kfm. Dipl. Hdl. Jürgen Eckhard Weischer

Redaktion
Hartmut Moog, Dozent für Eventmanagement und Projektleiter
Mail: hartmut.moog@ews-dresden.de
Daniel Reichel und Sindy Kremp im Namen des Organisationsteams des 5. Internationalen Kongresses der EWS Dresden

Druck
Dresdner Druck- & Verlagshaus GmbH, Unternehmensbereich Druck
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

„NewTopia" erscheint am 05. März 2014 als Beilage der Hochschulzeitung „ad rem"

Die namentlich veröffentlichten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Für Zuschriften, Kritik und Lob sind wir jederzeit dankbar.